

# AMTSBLATT DER STADT KÖTHEN (ANHALT)

Foto: Rathaus der  
Stadt Köthen (Anhalt)



## Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Jahrgang 28

Freitag, den 26. Januar 2018

Nummer 1

## Oberbürgermeister lud zum Neujahrsempfang



Gemeinsam mit Vertretern aus Vereinen und Verbänden, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur, Kirchen und Initiativen fand am 12. Januar 2018 der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters im Köthener Ratssaal statt. In seinen Grußworten warf Köthens Stadtoberhaupt Bernd Hauschild zunächst den Blick zurück, auf ein ereignisreiches Jahr 2017. Dabei erinnerte er an die Auswirkungen der Vogelgrippe auf den Köthener Tierpark Anfang 2017 und die enorme Spendenbereitschaft von Köthener Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Firmen und Institutionen, die die Geflügelgrippe nach sich gezogen hatte. Auch ein Bürgerbegehren zur Fasanerie und die Erhöhung der Kita- und Hortgebühren hatte viele Gemüter im vergangenen Jahr bewegt. Letzteres begründete Köthens Oberbürgermeister mit der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen und brachte darüber auch seinen persönlichen Unmut zum Ausdruck. Erfreut zeigte sich Hauschild in seiner Ansprache indes über die vielen Veranstaltungen, sportlicher, kultureller und gesellschaftlicher Art, und bedankte

sich in diesem Zusammenhang für den aufopferungsvollen Einsatz der vielen ehrenamtlich Tätigen in Köthen. Ebenfalls mit Wohlwollen sprach er über so manche Baustelle, die im vergangenen Jahr in Angriff genommen oder erfolgreich abgeschlossen werden konnte. So freute er sich über die Verkehrsfreigabe der Heinrich-Heine/Mendelssohnstraße und über die Freigabe der Langen Straße, die Ende 2017 nach langer Bauzeit wieder für den Verkehr freigegeben wurde. Zudem sind die Sanierungsarbeiten der Kita Erlebnisbaum gestartet. Für 2018 warf Oberbürgermeister Hauschild vor allem den Blick auf das Köthener Schloss und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, während der diesjährigen Bachfesttage vom 26. August bis 2. September 2018 einem Konzert im dann hoffentlich fertig restaurierten Spiegelsaal beiwohnen zu können. Unterlegt wurde die Rede des Oberbürgermeisters in diesem Jahr übrigens erstmals mit einer Dia-Show. Dazu war eine große Leinwand im historischen Ratssaal angebracht worden, auf der während des Festes Ansichten von Köthen gezeigt wurden.

## Im Überblick

- Dr. Werner Sobetzko legt nach vielen Jahren sein Stadtratsmandat nieder Seite 11
- Mit der Wärmebildkamera durch Köthen: Bürgerinformation zum Klimaschutzkonzept Seite 14
- Lange Straße wieder für den Verkehr freigegeben Seite 14
- Verkehrseinschränkungen zum 30. KUKAKöthener Rosenmontagsumzug am 12. Februar 2018 Seite 15
- Hallis Archivgeschichten Seite 16
- Abschied von Otto-Walter Kurstedt Seite 17
- Vorbereitungstreffen für Basar rund ums Kind Seite 17
- Landkreis sucht Einrichtungen zur Durchführung von Ferienlagern Seite 18
- Aus den Fraktionen Seite 20
- Neues von der Hochschule Anhalt Seite 21
- Hallenhockeyweltmeisterschaft mit Köthener Beteiligung Seite 21
- Öffentliches Labskausessen der Marinekameradschaft Seite 22
- Pomologenverein setzt sich für Wiedererrichtung historischer Pflaumenallee ein Seite 23
- Neues aus den Ortschaften Seite 25
- Programm der Jugendbegegnungsstätte Martinskirche Seite 25
- Stadtbibliothek lädt zu Bilderbuchkino ein Seite 25
- Veranstaltungen im Schloss Köthen Seite 26

## Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496 4250, Fax: 03496 212397

E-Mail: [stadtverwaltung\\_koethen@koethen-stadt.de](mailto:stadtverwaltung_koethen@koethen-stadt.de)

### Sprechzeiten

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	kein Sprechtag
Donnerstag	8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zusätzlich Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt und der Stadtkasse an jedem 2. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Die Stadt Köthen (Anhalt) im Internet:

[www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de)

## Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

<b>Dohndorf:</b>	jeden Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
<b>Wülknitz:</b>	telefonische Erreichbarkeit täglich ab 16 Uhr unter 0173 2767802 oder persönlich in der Lindenstraße 3, 06369 Großwülknitz (privat)
<b>Löbnitz:</b>	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr

Die Ortsbürgermeister in den Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, und Merzien nehmen Anliegen der Bürger nach Terminvereinbarung vor Ort entgegen.

## Friedhofsverwaltung

**Maxdorfer Str. 52, Tel.: 212306**

### Sprechzeiten:

Mo., Di., Do.:	9.00 bis 12.00 Uhr
Di. zusätzlich	13.30 bis 17.00 Uhr (1. April bis 31. Oktober)
	13.30 bis 16.00 Uhr (1. November bis 31. März)
Do. zusätzlich	13.00 bis 15.00 Uhr
Mi.	keine Sprechzeit

## Stadtbibliothek

(Tel.: 03496 425260)

### Öffnungszeiten:

Montag	9.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag	10.00 bis 18.00 Uhr

(Mittwoch geschlossen)

E-Mail: [Stadtbibliothek@koethen-stadt.de](mailto:Stadtbibliothek@koethen-stadt.de)

## Köthen-Information und Veranstaltungskasse

Die Veranstaltungskasse im Halleschen Turm ist unter der Telefonnummer 03496 405775 erreichbar. Die Öffnungszeiten lauten wie folgt:

Montag und Freitag:	10.00 - 14.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:	10.00 - 13.00 Uhr
und	14:00 - 17.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen

Die Köthen-Information im Apothekengewölbe des Schlosses ist telefonisch unter 03496 70099260 zu erreichen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Zu diesen Zeiten sind auch die Museen im Schloss geöffnet.

## Stadtarchiv

**Schlossplatz, Steinernes Haus,**

**Tel.: 03496 425238**

### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag und	9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr

geschlossen

## Schiedsstelle der Stadt Köthen (Anhalt)

**Sprechzeiten:** jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr

**Ort:** Rathaus, Marktstraße 1 - 3, 06366 Köthen (Anhalt) Zimmer 15

**Telefon:** 03496 425-292 (nur zu den Sprechzeiten!)

## Tierpark Köthen, Fasanerie

**Tel.: 03496 552664**

**0157 71451959**

### Öffnungszeiten:

März bis September	09.00 - 18.00 Uhr
Oktober bis Februar	09.00 - 16.00 Uhr

## Streetwork Köthen

### Kontaktbüro:

Dienstag	15:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag	13:30 - 15:30 Uhr

Wallstraße 1 - 5, Raum 301  
Tel.: 03496 425169 und 015904407293  
E-Mail: [n.gewinner@koethen-stadt.de](mailto:n.gewinner@koethen-stadt.de)

## Jugendbegegnungsstätte Martinskirche

**Leipziger Str. 36c,**

**Tel.: 015904407294**

### Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	14.00 bis 20.00 Uhr
Freitag und Samstag	14.00 bis 21.00 Uhr
In den Ferien:	13.00 bis 20.00 Uhr

Das Programm für den kommenden Monat finden Sie im Amtsblatt unter der Rubrik „Veranstaltungsangebote“.

## Abwasserverband Köthen

Bereitschaftsnummer des Abwasserverbandes Köthen: **0172 3446446**.

## WEISSER RING

- Hilfe für Kriminalitätsoffer -

**Opfer-Telefon: 116006** (bundesweit - kostenlos)

[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

## Tiernotaufnahme

Telefon 03496 555820 oder 0157 36631227

Bei Auffinden von Fundtieren im Stadtgebiet Köthen (Anhalt), einschließlich der Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, Dohndorf, Löbnitz, Merzien und Wülknitz ist der Tierschutzverein Köthen und Umgebung e. V. zu informieren.

# AUF EIN WORT



Foto: Foto-Fritzsche

## Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

das neue Jahr ist nun bereits ein paar Tage alt. Ich möchte dennoch die Gelegenheit nutzen und Ihnen viel Gesundheit wünschen. An dieser Stelle möchte ich Ihnen vorausschauend auf das Jahr 2018 ein paar Höhepunkte näher bringen. Am 21. März 2018 wird sich die St. Agnus Kirche wieder in ein Konzerthaus verwandeln.

Dazu habe ich bereits mit Herrn Uhde, dem Geschäftsführer unserer Bach GmbH, gesprochen. Zum 333. Geburtstag Johann Sebastian Bachs erwartet die Zuhörer wieder ein wunderbares Konzerterlebnis. Absolut neu dabei: Wer keinen Sitzplatz mehr ergattert, kann diesen Musikgenuss per live Stream auch in sein Wohnzimmer holen. Von Samstag, den 26. Mai 2018, 19.00 Uhr bis Sonntag, 02.00 Uhr wird es in Köthen vom Beginn der Schalaunischen Straße bis zum Holzmarkt eine Musikmeile geben. Bereits im vergangenen Jahr besuchte mich Marcel Schiefelbein und stellte sein Musikmeilenkonzept vor. Dieses musste er bereits mehrfach ändern, aber nun steht es. Ich bin jetzt schon sehr neugierig auf die Umsetzung.

Auch eine weitere berühmte Köthener Persönlichkeit feiert in diesem Jahr seinen Geburtstag. Ich spreche von Paul Schmidt, geboren am 11. Mai 1868 im Hinterhaus der Friedrichstraße 5. Paul Schmidt war der Erfinder der Taschenlampe und der Trockenbatterie. Dies ließ er durch ein Reichspatent schützen. Unter der Schutzmarke Daimon wurde produziert. Paul Schmidt verstarb 1948 in Berlin. 1982 fusio-

nierte dann die Daimon GmbH mit der amerikanischen Marke Duracell zu Duracell-Daimon GmbH. Der Name Daimon wurde 1991 aufgegeben. Sie alle kennen sicherlich den ewig hüpfenden Duracell-Hasen angetrieben durch den Erfinderdrang eines Kötheners. Ich weiß, dass bereits Vorbereitungen zur Feier seines 150. Geburtstages laufen. Verantwortlich zeichnet die KKM. Hier habe ich an die beiden Geschäftsführer bereits einen Wunsch geäußert.

Sie sollen sich für die Vorbereitung und Durchführung dieses Höhepunktes Unterstützung von der Köthener Kulturinitiative 17\_23 holen. Wer die Initiative noch nicht kennt: es handelt sich dabei um einen Zusammenschluss vieler Köthener Kulturvereine bzw. Kulturschaffender, die bereits mit der Organisation eines bunten Programmes zur Ankunft Bachs auf sich aufmerksam gemacht haben und unter Beweis stellten, was man - wenn man seine Interessen bündelt - erreichen kann.

Wenn ich nur auf einige wenige Veranstaltungen an dieser Stelle einging, so sehen sie es mir bitte nach. Selbstverständlich werde ich an dieser Stelle über weitere Höhepunkte berichten.

Bis dahin,

Ihr

Oberbürgermeister

## Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

• Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und Ortschaftsräte	Seite 3
• Öffentliche Bekanntmachung des Verkaufes von Garagenstandorten in der Stadt Köthen (Anhalt)	Seite 4
• Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ der Stadt Köthen (Anhalt)	Seite 5
• Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ für das Wirtschaftsjahr 2018	Seite 6
• Aufforderung zur Aufnahme in die Grundschulen der Stadt Köthen (Anhalt) für das Schuljahr 2019/2020	Seite 6
• Bekanntmachung des Abwasserverbandes Köthen - Wirtschaftsplan 2018	Seite 8
• Bekanntmachung des Abwasserverbandes Köthen - Jahresabschluss 2016 mit Feststellungsmerk	Seite 8

## AMTLICHER TEIL

### Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und Ortschaftsräte

Der **Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss** führte seine 5. Sondersitzung am 14. Dezember 2017 durch.

*Im öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:*

Beschluss-Nr.: 17/SOBSU/5/001 „Betriebs- und Nutzungskonzept für das Schlossareal in Köthen (Anhalt)“

Der **Stadtrat** führte seine 22. Sitzung am 14. Dezember 2017 durch.

*Im öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:*

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/001 „Grundsatzbeschluss zum Haushaltskonsolidierungskonzept/Liquiditätskonzept 2018 einschließlich der Finanzpläne bis 2026“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/002 „Haushaltssatzung für das Jahr 2018 für die Stadt Köthen (Anhalt) und Haushaltsplan 2018 als Teil der Satzung mit seinen Bestandteilen und Anlagen“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/003 „Aufhebung des Beschlusses Nr. 2016/StR/12/010 - Flächentausch zur Gebietsänderungsvereinbarung zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Stadt Südliches Anhalt“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/004 „Änderung Flächentausch zur Gebietsänderungsvereinbarung zwischen Stadt Köthen (Anhalt) und der Stadt Südliches Anhalt“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/005 „Gebietsänderungsvereinbarung zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Stadt Südliches Anhalt“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/009 „Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/006 „Aufhebung der Betrauung der Köthen Kultur und Marketing GmbH“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/010 „Abberufung und Benennung der Vertreter der Stadt in den Aufsichtsrat der Köthen Kultur und Marketing GmbH“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/007 „Erhöhung der Benutzungsgebühr für Dauerparker in der Tiefgarage „Wallstraße“

*Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:*  
 Beschluss-Nr.: 17/StR/22/011 „Unbefristete Niederschlagung einer Forderung“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/008 „Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ und Entlassung der Heimleiterin“

Beschluss-Nr.: 17/StR/22/012 „Unbefristete Niederschlagung einer Forderung“

## Öffentliche Ausschreibung

### des Verkaufes von Garagenstandorten in der Stadt Köthen (Anhalt)

1. Die Stadt Köthen (Anhalt) veräußert als Eigentümerin die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Garagenkomplexe in der Stadt Köthen.

Nr.	Garagenstandorte in Köthen (Anhalt)	Anzahl Garagen	Flur	Flurstücke	Verkaufs - Fläche	erwartetes Gebot	zuzgl. Vermessungskosten
		Stück			ca. m <sup>2</sup>	in €	ca. in €
1	Amselweg	20	14	22/34	868	26.500,00	-
2	Hohenköthener Str.	203	14	22/68 27/3	8.367 63	185.000,00	5.500,00
3	Mendelssohnstraße	15	15	283/33	2.029	45.000,00	2.750,00
4	Am Wasserwerk	142	19	238, 239, 241	4.155 2.363 588	145.000,00 A: 3.000,00 B: 7.000,00 C: 31.000,00 D:104.000,00	10.600,00 A: 2.000,00 B: 3.260,00 C: 4.000,00 D: 4.500,00
5	An der Schafweide	14	26	17/31 16	719 6	21.000,00	2.500,00
6	Neue Straße (Klepzig)	18	28	74, 86, 88, 1023	155 97 63 183	10.300,00 A: 4.300,00 B: 3.290,00	4.150,00 A: 2.150,00 B: 3.290,00
7	Maxim-Gorki-Str.	68	20	33/7 1155	1.559 1.827	106.000,00	4.150,00

- Die Garagenstandorte 4 **Am Wasserwerk** und 6 **Neue Straße, Klepzig**, können auch in einzelnen Abschnitten A, B, C, D und A, B getrennt veräußert werden. Die dafür erforderlichen Vermessungen sind durch die einzelnen Erwerber anteilig zu tragen. Der Gesamtverkauf wird bevorzugt.
- Veräußert wird an die Bewerber, die je Garagenstandort der Nr. 1 - 7 das höchste Gebot einreichen.
- Berücksichtigt werden nur verbindliche Kaufangebote, die in schriftlicher Form (keine E-Mail) bei der Stadt Köthen (Anhalt), Marktstraße 1 - 3, Gebäudeverwaltung z.Hd. Frau Reichert, bis zum **01.04.2018**, in einem verschlossenen Umschlag, eingereicht werden.

5. Eine Veröffentlichung dieser Ausschreibung erfolgt auch im Internet unter [www.koethen-anhalt.de/immobilienboerse.html](http://www.koethen-anhalt.de/immobilienboerse.html). Die Lage der Garagenkomplexe ist den hier hinterlegten Luftbildern zu entnehmen.

## Feststellung des Jahresabschlusses 2016

### des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ der Stadt Köthen (Anhalt)

Bekanntmachung auf der Grundlage des § 19 Abs. 5 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz – EigBG)

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 mit Beschluss-Nr. 17/StR/22/008 auf der Grundlage des § 45 Abs. 2 Nr. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz KVG LSA) i. V. m. §§ 10 und 19 Abs. 4 EigBG LSA den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 des Kommunalen Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ zum 31.12.2016 wie folgt beschlossen:

Der vom Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ aufgestellte und vom Wirtschaftsprüfer Frau Dipl. Ök. Sylvia Hoffmann, Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin, Büro Dernehl, Lamprecht & Partner aus Dessau-Roßlau, geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	2016	
1.1	Bilanzsumme	4.934.793,81	
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	4.299.415,75	
	- das Umlagevermögen	626.557,99	
	- Rechnungsabgrenzungsposten	8.820,07	
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	1.110.436,79	
	- die Sonderposten aus Zuweisung zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	3.727.834,83	
	- die Rückstellungen	58.022,10	
	- die Verbindlichkeiten	36.975,48	
	- Rechnungsabgrenzungsposten	1.515,61	
1.2	Jahresgewinn		
1.2.1	Summe der Erträge	2.672.060,77	
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.658.622,24	
		13.438,53	
2.1	Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage	89.076,12	
	- Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage		
	- Einstellung in die Betriebsmittelrücklage	13.438,53	
	- Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen	0,00	

#### 3. Entlastung der Betriebsleiterin

Der Heimleiterin wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

#### 2. Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

#### 3. Feststellungsvermerk

Der abschließende Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Köthen (Anhalt) lautet wie folgt:

„Dem Rechnungsprüfungsamt liegt der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ der Wirtschaftsprüferin Frau Dipl.-Ök. Sylvia Hoffmann der DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbB vor.

Auf der Grundlage dieses Prüfberichtes wird festgestellt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und der Eigenbetriebssatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Insgesamt wird ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

#### 4. Bekanntmachung

Der vorstehende Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht werden in der Zeit vom 05.02.2018 bis einschließlich 16.02.2018 im Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim „Am Lutzepark“, Lange Str. 38, 06366 Köthen (Anhalt), während der Dienstzeiten von Montag bis Donnerstag von 09.00 Uhr bis 16:30 Uhr und Freitag von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Büro öffentlich ausgelegt.

Köthen, den 03.01.2018

*Bernd Hauschild*

Bernd Hauschild  
Oberbürgermeister





## Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes

### des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ für das Wirtschaftsjahr 2018

Auf der Grundlage des § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG LSA) hat der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) am 14.12.2017 den Wirtschaftsplan 2018 beschlossen (Beschluss-Nr. 17/StR/22/009).

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

1. <u>im Erfolgsplan</u>	
in Erträgen auf	2.804.050 €
in Aufwendungen auf	2.786.412 €
Jahresüberschuss	17.639 €
2. <u>im Vermögensplan</u>	
in Einnahmen auf	44.663 €
in Ausgaben auf	44.663 €

festgesetzt.

- 2.1 Im Vermögensplan werden Kredite nicht veranschlagt.
- 2.2 Im Vermögensplan werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.
3. Kassenkredite werden nicht veranschlagt.
4. Der Stellenübersicht und dem fünfjährigen Finanzplan wird zugestimmt.

#### Bekanntmachung

1. Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
2. Der vorliegende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.
3. Der Wirtschaftsplan liegt im Städtischen Pflegeheim „Am Lutzepark“, Lange Str. 38, 06366 Köthen (Anhalt), vom 05.02.2018 bis einschließlich 16.02.2018 während der Dienstzeiten von Montag bis Donnerstag von 09.00 Uhr bis 16:30 Uhr und Freitag von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Büro öffentlich aus.

Köthen (Anhalt), den 03.01.2018



Bernd Hauschild  
Oberbürgermeister



## Aufforderung zur Aufnahme in die Grundschulen der Stadt Köthen (Anhalt) für das Schuljahr 2019/2020

1. Alle Eltern, deren Kinder bis zum 30.06.2019 das 6. Lebensjahr vollendet haben und ihren Wohnsitz in der Stadt Köthen (Anhalt) mit den Ortsteilen Elsdorf, Porst, Merzien, Zehringen, Hohsdorf, Arensdorf, Gahrendorf, Baasdorf, Großwülknitz, Kleinwülknitz, Dohndorf und Löbnitz a. d. Linde und in der Ortschaft Großbadegast mit den Ortsteilen Großbadegast, Kleinbadegast und Pfriemsdorf haben, sind aufgerufen, diese in den Grundschulen der Stadt Köthen (Anhalt) anzumelden.
2. Kinder, die bis zum 30.06.2019 das **5. Lebensjahr** vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig eingeschult werden. Sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig.
3. An den Grundschulen „Kastanienschule“, und „Regenbogenschule“ muss bei der Anmeldung das Kind **persönlich** vorgestellt werden.
4. Bei der Anmeldung des Schulanfängers sind unbedingt die Geburtsurkunde und ein Nachweis über das Sorgerecht mitzubringen. Falls nicht vorhanden, erhalten Sie den Nachweis über das Sorgerecht beim Jugendamt des LK Anhalt – Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen, Telefon 03496 601684 oder 03496 601687.
5. Termine der Anmeldung:
  1. Grundschule „J.F.Naumann“, Schulstraße 1 - 3

Mittwoch,	21.02.2018	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag,	22.02.2018	14.00 bis 17.00 Uhr
  2. Grundschule „Kastanienschule“, Kastanienstr. 1b

Mittwoch,	21.02.2018	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag,	22.02.2018	14.00 bis 17.00 Uhr
  3. Grundschule „Ratkeschule“, Hugo-Junkers-Straße 19

Mittwoch,	21.02.2018	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag,	22.02.2018	14.00 bis 17.00 Uhr
  4. Grundschule „Regenbogenschule“, Krähenbergstr. 10

Mittwoch,	21.02.2018	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag,	22.02.2018	14.00 bis 17.00 Uhr
6. Die Eltern melden ihre schulpflichtig werdenden Kinder an einer der öffentlichen Grundschulen an. Die Schulsatzung der Stadt Köthen (Anhalt) legt in § 4 die Bereiche der nächstgelegenen Grundschulen fest. Diese sind aus der Anlage 1 zu § 4 der Schulsatzung für die Grundschulen in der Stadt Köthen (Anhalt) zu entnehmen. Eltern, welche die nächstgelegene Grundschule für ihre Kinder auswählen, haben einen vorrangigen Anspruch auf Einschulung in dieser Grundschule. Bei Wahl einer anderen Grundschule erfolgt ein Auswahlverfahren nach § 3 der Schulsatzung.
7. Sie haben alternativ die Möglichkeit, ihr Kind in der Evangelischen Grundschule, Stiftstraße 12 in 06366 Köthen (Anhalt) anzumelden und müssen dann ihre nächstgelegene öffentliche Grundschule darüber informieren.

gez. Birgit Schlendorn  
Amsleiterin Schul-, Sport- und Jugendamt

**Anlage 1 zu § 4 der Schulsatzung für die Grundschulen in der Stadt Köthen (Anhalt)  
Nächstgelegene Grundschulen für die in ihrem räumlichen Bereich wohnenden schulpflichtigen Kinder**

1. Naumannschule	2. Kastanienschule	3. Ratkeschule	4. Regenbogenschule	Kantstr.
Antoinettenstr.	Magdeburger Str.	Klepziger Platz	Adolf-Kolping-Straße	Karl-Irmer-Str.
Aribtrstr.	Ackerstr.	Klepziger Str.	Alexanderstr.	Karl-Windschild-Weg
Baasdorfer Str.	Akazienstr.	Kohlgartenweg	Am Flugplatz	Katharinenbogen
Bandhauerstr.	Albrechtstr.	Kurze Str.	Am Wasserwerk	Konrad-Adenauer-Allee
Bärtichpromenade	Alte Str.	Leipziger Str.	Andreas-Hofer-Platz	Krähenbergstraße
Bergstr.	Am Dreiangel	Leopoldstr.	Clara-Zetkin-Str.	Langenfelder Str.
Bernburger Str.	Am Güterbahnhof	Melwitzer Weg	Dr.-Wilhelm-Külz-Str.	Leitzer Str.
Bernhard-Kellermann-Str.	Am Holländerweg	Merziener Str.	An der Schafweide	Lüneburger Str.
Blumenstr.	An der Eisenbahn	Mühlenstr.	Angerstr.	Lutzehof
Brauhausplatz	Anne-Frank-Str.	Neue Str.	Anhaltische Str.	Mannheimer Winkel
Burgstr.	Arensdorfer Weg	Pfriemsdorfer Weg	Ascherslebener Allee	Martin-Theuerjahr-Straße
Buttermarkt	Augustenstr.	Porster Weg	August-Bebel-Str.	Mendelssohnstr.
Eduardstr.	Badeweg	Prosigker Kreisstr.	Ballenstedter Bogen	Mühlenbreite
Elisabethstr.	Bahnhofplatz	Quellendorfer Str.	Bauernweg	Naumannstr.
Friederikenstr.	Bahnhofstr.	Quersr.	Biendorfer Bogen	Pappelweg
Friedhofstr.	Bärrplatz	Ratswall	Brunnenstr.	Parkstr.
Gartenstr.	Damaschkeweg	Schlachthofstr.	Drosselweg	Paschlewer Straße
Großer Plan	Dessauer Str.	Stadtanger	Eduard-Thiele-Weg	Plötzkauer Ring
Güterseeweg	Dr.-Krause-Str.	Weintraubenstr.	Eichendorffstr.	Querallee
Hallesche Str.	Elsdorfer Weg	Wilhelmstr.	Fasanerie	Schützenplatz
Hinter der Mauer	Fabrikstr.	<b>OT Eisdorf</b>	Fasanerieallee	Sebastian-Bach-Str.
Holzmarkt	Feldstr.	<b>OT Porst</b>	Ferdinand-Lassalle-Ring	Siebenbrunnenpromenade
Hopfengasse	Friedrich-Ebert-Str.	<b>OT Merzien</b>	Finkenweg	Starenweg
Kleine Badergasse	Friedrichsplatz	<b>OT Zehringen</b>	Franz-Krüger-Straße	Stresemannstr.
Kleiner Plan	Friedrichstr.	<b>OT Hohsdorf</b>	Franz-Mehring-Str.	Strösitzer Str.
Lachsfang	Georgstr.	<b>OT Arensdorf</b>	Freiligrathstr.	Thurauer Str.
Lange Str.	Gnetscher Straße	<b>OT Gahrendorf</b>	Frenzer Weg	Trautmannstr.
Lindenstr.	Grenzstr.	<b>Südliches Anhalt</b>	Friedr.-Ludwig-Jahn-Str.	Uhlandstr.
	Großer Neumarkt	<b>OT Großbadegast</b>	Gartenweg	Witwe-Aue-Weg
	Heinrichsplatz	<b>OT Kleinbadegast</b>	Geschwister-Scholl-Str.	Wohlsdorfer Weg
	Hinsdorfer Straße	<b>OT Priemsdorf</b>	Geuzer Str.	Wülknitzer Str.
	Hühnerkropf		Goethestr.	Ziethestr.
	Im Winkel		Güstener Str.	<b>OT Dohndorf</b>
	Kastanienstr.		Heinrich-Heine-Str.	<b>OT Großwülknitz</b>
	Kirchstr.		Hermann-Wäsche-Str.	<b>OT Kleinwülknitz</b>
	Kleiner Neumarkt		Hohenköthener Str.	<b>OT Löbnitz</b>
			Hoymer Ring	an der Linde
			Hubertus	
			Joachimallee	
		<b>OT Baasdorf</b>		



1. Beschluss

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen hat in ihrer Sitzung am 19.12.2017 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 mit folgenden Bestandteilen und Werten beschlossen:

Erfolgsplan	
- mit Erträgen von	8.216.550 €
- mit Aufwendungen von	8.211.900 €
Vermögensplan	
- mit Einnahmen von	5.835.600 €
- mit Ausgaben von	5.835.600 €
Kreditaufnahme	
	0 €
Verpflichtungsermächtigung	1.500.000 €
Kassenkredit	1.000.000 €
Spezielle Verbandsumlage	241.750 €

Weitere Bestandteile des Wirtschaftsplanes sind die mittelfristigen Erfolgs- und Vermögenspläne, der Investitionsplan und der Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der anwesenden Vertreter	12
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	6

2. Genehmigung:

Die Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2018 wurde durch das Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Schreiben vom 09.01.2018 erteilt.

3. Bekanntmachung

Der Wirtschaftsplan 2018 wird in der Zeit vom 05.03. bis 14.03.2018 in den Geschäftsräumen des Abwasserverbandes Köthen, Maxdorfer Straße 19 b, 06366 Köthen in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr öffentlich ausgelegt.

Thomas Winkler  
Verbandsgeschäftsführer



Beschluss

der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen am 19.12.2017

Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2016 und Verwendung des Jahresgewinns

Sachdarstellung: Nach Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und des Lageberichts für das Jahr 2016 hat gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA i.V.m. § 118 Kommunalverfassungsgesetz LSA die Verbandsversammlung den Jahresabschluss festzustellen und über die Verwendung des Jahresgewinns zu entscheiden.

Beschluss: Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss wie folgt fest:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme	82.786.540,33 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	79.576.237,33 €
- das Umlaufvermögen	3.197.452,17 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	12.850,83 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.291.813,06 €
- die empfangenen Investitionszuschüsse	3.994.886,47 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	19.024.898,40 €
- die Rückstellungen	5.730.905,71 €
- die Verbindlichkeiten	52.744.036,69 €

1.2 Jahresgewinn 34.849,37 €

1.2.1 Summe der Erträge 8.105.813,14 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen 8.070.963,77 €

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Der auf den Betrieb gewerblicher Art (Photovoltaikanlagen) entfallende Gewinn in Höhe von 10.665,09 € wird dabei an den hoheitlichen Betrieb ausgeschüttet.

2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes

2.1. bei einem Jahresgewinn  
Vortrag auf neue Rechnung 34.849,37 €

gez. Rauer  
Vorsitzende der Verbandsversammlung

Der Jahresabschluss wird in der Zeit vom 05.03.-26.03.2018 in den Geschäftsräumen des Abwasserverbandes Köthen, Maxdorfer Straße 19 b, 06366 Köthen öffentlich ausgelegt.

Der Jahresabschluss kann zu folgenden Zeiten eingesehen werden:  
Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag: 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bestätigt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2016 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 10.10.2017 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Buchführung und der Jahresabschluss des Abwasserverbandes Köthen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Zweckverbandes. Dabei wird für die Bilanzierung eines umgeschuldeten Derivates eine kausal ursächliche Sicherungsbeziehung als gegeben gesehen. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“



# NICHTAMTLICHER TEIL

## Stellenausschreibung Heimleitung „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“

Stadt Köthen (Anhalt)

In geregelter Nachfolge suchen wir zum 01.06.2018 für unseren Eigenbetrieb eine(n)

### Heimleiter/in (Eigenbetriebsleiter/in)



Die Stadt Köthen (Anhalt) betreibt das „Städtische Pflegeheim Am Lutzepark“ mit derzeit 80 Bewohnern.

#### Ihre Aufgabenbereiche:

- eigenverantwortliche und wirtschaftliche Geschäftsführung der Einrichtung
- Erstellen und Kontrollieren von Wirtschafts- und Finanzplänen
- Führen von Pflegesatzverhandlungen und Abschluss von Qualitätsvereinbarungen mit Pflegekassen und Sozialhilfeträgern
- personal- und arbeitsrechtliche Verantwortung für derzeit ca. 60 Mitarbeiter/innen
- nachhaltige und strategische Weiterentwicklung des Unternehmens
- regelmäßige Informationspflicht gegenüber dem Dezernenten, dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes über alle wesentlichen Vorgänge in der Einrichtung
- Zusammenarbeit mit Kostenträgern, Gremien und Behörden
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bewohnern und Angehörigen

#### Unsere Anforderungen an Sie:

- Studienabschluss in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Betriebswirtschaft oder Verwaltung, z. B. als Sozialbetriebswirt oder im Bereich Pflegemanagement
- einschlägige Berufs- und Leitungserfahrung
- fundierte Kenntnisse im Finanz-, Qualitäts- und Personalmanagement
- sozial-, pflege- und arbeitsrechtliche Kenntnisse
- soziale Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeit
- unternehmerisches und wirtschaftliches Handeln
- Vertrautheit mit kommunalen Strukturen und Entscheidungsprozessen

#### Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- einen Dienstwagen auch zur privaten Nutzung
- umfangreiche Gestaltungsmöglichkeiten und Entscheidungsspielräume
- ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD-VKA.

Gesucht wird eine engagierte, belastbare und flexible Persönlichkeit, die sich durch Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsstärke und Kooperationsfähigkeit auszeichnet.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 09.02.2018 an die

**Stadt Köthen (Anhalt)**  
**Personalabteilung**  
**Marktstraße 1 – 3**  
**06366 Köthen (Anhalt)**

Ihre Fragen beantworten Ihnen gerne Frau Schmidt, Leiterin der Personalabteilung, unter Telefon 03496 425351 oder unter [k.schmidt@koethen-stadt.de](mailto:k.schmidt@koethen-stadt.de) oder Herr Frolow, Dezernent, unter Telefon 03496 425240 oder unter [a.frolow@koethen-stadt.de](mailto:a.frolow@koethen-stadt.de).

Im Falle der schriftlichen Bewerbung bitten wir Sie, uns lediglich Kopien einzureichen, da wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurücksenden können.

Bewerbungen per E-Mail werden **nur** geöffnet, wenn diese im **pdf-Format** und als **eine Datei** an [personalabteilung@koethen-stadt.de](mailto:personalabteilung@koethen-stadt.de) eingehen. Bewerbungen, die diesem Format nicht entsprechen, können leider nicht berücksichtigt werden.

## Stellenausschreibung Erzieher/in

Stadt Köthen (Anhalt)

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat schnellstmöglich mehrere unbefristete Teilzeitstellen bzw. 1 Elternzeitvertretung als

### Erzieher/in

zu besetzen.

Die Stadt Köthen (Anhalt) betreibt derzeit 10 Kindertageseinrichtungen – davon 4 Horte – in ihrem Stadtgebiet. Der Einsatz kann in allen Kindertageseinrichtungen, einschließlich der Horte, erfolgen.

Der **anspruchsvolle, interessante und vielseitige Aufgabenbereich** umfasst im Wesentlichen:

- Erziehungstätigkeiten
- Betreuung, Förderung sowie Beaufsichtigung der Kinder
- Durchführung des Tagesablaufes
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben
- Einsatz nach Dienstplan für Früh- und Nachmittagshort
- Feriengestaltung

Als **persönliche Voraussetzungen** seitens der Bewerber/innen werden erwartet:

- Abgeschlossene Ausbildung als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“ **oder** abgeschlossenes Studium als „Diplom- Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin“ **oder** Diplom-, Magister-, Bachelor- oder Masterabschlüsse mit der Schwerpunktausbildung Frühpädagogik
- Kenntnis des Bildungsprogramms „Bildung: elementar“
- Einsatzbereitschaft
- Engagement
- Kreativität
- Belastbarkeit.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe S 8a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die vertragliche wöchentliche Arbeitszeit wird flexibel zwischen 30 und 37,5 Wochenstunden betragen. Die durchschnittlich wöchentliche Arbeitszeit wird vorerst auf 35 Stunden festgelegt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre Fragen beantworten Ihnen gerne Frau Schmidt, Leiterin der Personalabteilung, unter Telefon 03496 425351 oder unter [k.schmidt@koethen-stadt.de](mailto:k.schmidt@koethen-stadt.de) oder Frau Schlendorn, Amtsleiterin Schul-, Sport- und Jugendamt unter Telefon 03496 425117 oder unter [b.schlendorn@koethen-stadt.de](mailto:b.schlendorn@koethen-stadt.de).

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 03.02.2018 an die:

**Stadt Köthen (Anhalt)**  
**Personalabteilung**  
**Marktstraße 1 – 3**  
**06366 Köthen (Anhalt)**

Im Falle der schriftlichen Bewerbung bitten wir Sie, uns lediglich Kopien einzureichen, da wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurücksenden können.

Bewerbungen per E-Mail werden **nur** geöffnet, wenn diese im **pdf-Format** und als **eine Datei** an [personalabteilung@koethen-stadt.de](mailto:personalabteilung@koethen-stadt.de) eingehen. Bewerbungen, die diesem Format nicht entsprechen, können leider nicht berücksichtigt werden.



## Dr. Werner Sobetzko legt nach vielen Jahren sein Stadtratsmandat nieder



Oberbürgermeister Bernd Hauschild (r.) verabschiedete den Stadtratsvorsitzenden a.D. Dr. Werner Sobetzko mit Blumen.

Auf der letzten Sitzung des Stadtrates im Jahr 2017 hat der langjährige Stadtratsvorsitzende und Mitglied der CDU-Fraktion, Dr. Werner

Sobetzko, sein Ausscheiden aus dem Amt bekanntgegeben. Gleichzeitig hat er sein Mandat als Stadtrat

zum 31. Dezember 2017 niedergelegt. Sobetzko begründete den Schritt mit persönlichen Belangen.

Er habe immer versucht, seine Tätigkeit im Stadtrat mit Leidenschaft und Augenmaß auszuführen und es habe ihm stets Freude gemacht, Verantwortung zu übernehmen, sagte er in seinen Abschiedsworten. Für das entgegen gebrachte Vertrauen sei er sehr dankbar, so der 78-Jährige.

Zugleich dankte er seinen Wegbegleitern, den Städtinnen und Stadträten, den Mitarbeitern der Verwaltung und im Besonderen seiner Frau, die viel Verständnis für ihn und seine Funktion habe aufbringen müssen.

Für den scheidenden Stadtratsvorsitzenden gab es dann auch reichliche Glückwünsche, Blumen und Geschenke aus allen Fraktionen. Auch Köthens Oberbürgermeister, Bernd Hauschild, wünschte Dr. Werner Sobetzko für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Dr. Werner Sobetzko war seit 1999 für die CDU im Stadtrat Köthen und stand diesem in der Zeit von 1999 bis 2009 und von 2014 bis 2017 als Stadtratsvorsitzender vor. Damit übte er seit dem ersten demokratisch gewählten Stadtrat 1990 das Amt des Stadtratsvorsitzenden am längsten aus und war seit 2014 das an Jahren älteste Stadtratsmitglied.

## Stellenausschreibung

### Themenmanager Rad- und Aktivtourismus



Der Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. ist ein regionaler Tourismusverband, der das Tourismusmarketing für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie für die Städte Dessau-Roßlau und Bernburg (Saale) konzipiert und umsetzt.

Der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. hat die Landeskoordinierung der Produkt- und Angebotsentwicklung für den Europaradweg R1 in Sachsen-Anhalt inne und ist auch für die Vernetzung dieses Radweges mit den anderen 7 überregional zu vermarktenden Radwegen der Region, wie dem Elberadweg, dem Saaleradweg und dem Radweg Berlin – Leipzig, zuständig.

Das Hauptaufgabenfeld der hier ausgeschriebenen Personalstelle ist die Produkt- und Angebotsentwicklung für den Radtourismus, mit Schwerpunkt auf dem Europaradweg R1, sowie für weitere aktivtouristische Themenbereiche (z. B. Wandern, Wassersport, Reiten).

Die einzelnen Aufgaben im Themenfeld Rad- und Aktivtourismus sind folgende:

- Fortführung der Landeskoordinierung des Tourismusmarketings für den R1 und für den Rad- und Aktivtourismus in der WelterbeRegion in enger Zusammenarbeit mit allen Anliegern und Leistungsträgern in der Region und in Sachsen-Anhalt
- selbstständige Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Förderung des Radtourismus, incl. die Leitung von Arbeitskreisen
- konzeptionelle Entwicklung von touristischen Programmen, Angeboten und Dienstleistungen
- Vorbereitung und Durchführung von Tourismusmessen
- Entwicklung von Werbematerialien, auch in digitaler Form
- Online-Marketingaktivitäten, social media-Aktivitäten

Anforderungen an den Themenmanager Rad- und Aktivtourismus:

- Abitur, Hochschulabschluss (Uni, HS, FHS)
- Berufserfahrung im Tourismusmarketing
- Kenntnisse über die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg u. Sachsen-Anhalt
- ausgesprochene Fähigkeiten zur Kommunikation und Moderation

- Belastbarkeit
- Loyalität
- Eigenständigkeit, Kreativität, Initiative, Koordinierungsfähigkeit, Überzeugungsvermögen und sehr gutes analytisches Denken
- Flexible Gestaltung der Arbeitszeit muss jederzeit möglich sein.



Arbeitsort ist Lutherstadt Wittenberg.

Die Stelle ist für 40 Stunden je Woche ausgelegt und wird angelehnt an die Tarife des öffentlichen Dienstes vergütet. Die Stelle ist zunächst für den Zeitraum vom 1. März bis 31. Dezember 2018 befristet. Die Option zur Verlängerung besteht.

Um eine aussagefähige Bewerbung incl. Lichtbild wird bis 10.02.18 gebeten an:

WelterbeRegion  
Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V.  
Geschäftsführerin Elke Witt  
Neustraße 13  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel.: 03491 402610  
E-Mail: [elke.witt@anhalt-dessau-wittenberg.de](mailto:elke.witt@anhalt-dessau-wittenberg.de)

## „Köthen ist voll von Möglichkeiten“



Folkert Uhde beim Bachwettbewerb in Köthen 2017.  
Foto: Foto-Fritzsche Köthen

**Vom 26. August bis 2. September 2018 finden in Köthen wieder die Bachfesttage statt. Zum zweiten Mal geschieht dies unter der Intendanz von Folkert Uhde. Was der Berliner Kulturmanager, Dramaturg und Konzertdesigner für das diesjährige Festival vorhat, wie er zu Köthen steht und was er aus seinen ersten Bachfesttage gelernt hat, darüber sprach Folkert Uhde mit Caroline Hebestreit.**

**In diesem Jahr stehen Ihre zweiten Bachfesttage als Intendant an. Das Programm ist gerade erst herausgekommen. Mit welchen Erwartungen gehen Sie an das diesjährige Festival?**

Es fühlt sich total anders an, als beim ersten Mal. Damals war ich extrem nervös. Ich hatte eine theoretische Idee, wie das Ganze funktionieren könnte. Inhaltlich und künstlerisch hat es das auch. Allerdings insgesamt nicht gut genug, was vor allen Dingen die Einnahmen anging. Inzwischen fühle ich mich sehr viel sicherer und auch bestärkt in dem Weg, den wir eingeschlagen haben und ganz konsequent weitergehen. Um ein paar Eckpunkte zu nennen: die Idee mit dem Bachkollektiv, also dass 15 Musiker zusammenkommen, die nur in Köthen in der Form zu zusammenspielen, werden wir fortführen.

Das hat sich bereits jetzt wunderbar bewährt. Wir haben wirklich tolle Künstler gewinnen können, von denen ich denke, dass sie gut hierher passen und ihre Eindrücke auch mit Begeisterung weitertragen und für eine gewisse Medienaufmerksamkeit sorgen werden. Auch das Schlossfest und die Konzerte wird es wieder

geben, wenn auch in ein bisschen anderer Form. Ich hoffe natürlich auf ein sehr viel breiteres und größeres Publikum als beim ersten Mal.

**Sie haben die Intendanz von Hans-Georg Schäfer übernommen, der seit 2001 die Geschichte der Bachfesttage geleitet hat. Was war in Ihren Augen die größte Herausforderung bei der Neuausrichtung der Bachfesttage?**

Ich hatte und habe einen wirklich riesigen Respekt vor Hans-Georg Schäfer, der auf eine fantastische Lebensleistung schauen kann. Mir war aber total klar, dass in der Form, wie er das gemacht hat, die Bachfesttage nicht weiterzuführen sind. In erster Linie, weil das Publikum, was hierher kam, vor allen Dingen wegen ihm gekommen ist und auch einer ähnlichen Altersgruppe angehörte. Somit war mir bewusst, dass es eine echte Herausforderung ist, das Festival neu auszurichten, einen anderen Weg zu gehen und auch neue Leute dafür zu gewinnen. Aber trotzdem macht mir sowas Spaß. Ich habe auch noch nie irgendwas gemacht, wo die Dinge einfach immer so weiter gingen. Ich habe schon viele verschiedene Projekte gemacht, die entweder mit Gründung oder mit einer Neuausrichtung zu tun hatten. Darunter auch ein Festival in Nürnberg, welches ich zu einem Zeitpunkt übernommen habe, als es wirtschaftlich nicht so gut aussah. Das hat sich inzwischen komplett gedreht. Es konnten höhere Subventionen und neue Geldgeber gewonnen werden. Es hat aber eben auch sechs Jahre gebraucht, um dem Festival ein anderes Image zu geben. Auch bei den Bachfesttagen bin ich mir dessen bewusst.

Insofern bin ich dankbar, dass mir sowohl von meinem Aufsichtsrat, der Stadt, als auch auf Landesebene das nötige Verständnis und die Geduld dafür entgegengebracht werden, dass solche Veränderungsprozesse komplex sind und einfach ihre Zeit brauchen.

**Die Schwierigkeiten bei den Bachfesttagen 2016 klangen bereits an. Was konnten Sie aus dem Festival vor zwei Jahren Positives mitnehmen?**

Es gab eine wahnsinnig tolle Medienresonanz. Das habe ich so nicht erwartet. Es ist sehr viel und sehr positiv über die Bachfesttage berichtet worden, bis hin zu einem großen Artikel in der FAZ. Daneben habe ich unglaublich viele positive Rückmeldungen bekommen und zwar – das ist auch der Unterschied zu einer Großstadt – sehr persönliche. Leute auf der Straße haben mich angesprochen und sich bei mir bedankt. Eine so direkte und unmittelbare Rückmeldung ist wunderbar und natürlich wahnsinnig ermutigend. Natürlich waren auf der anderen Seite auch viele skeptisch, konnten sich zum Teil gar nicht vorstellen, dass hier so etwas stattfindet. Man konnte gewissermaßen von einer ungläubigen Wahrnehmung sprechen. Hinzu kamen noch ein paar tolle Zufälle, etwa dass Georg Ott und Silvia Ackermann hier aufgeschlagen sind und das Prinzenhaus etabliert haben. Ich kannte die beiden zunächst gar nicht, und war auch etwas irritiert, als es hieß, im Haus fänden auch während der Bachfesttage Veranstaltungen statt. Doch dann folgte ich ihrer Einladung und war begeistert! In kürzester Zeit haben wir so viele gemeinsame Anknüpfungspunkte gefunden und sind zu sehr guten Freunden geworden. Auch beim kommenden Bachfest wird das Prinzenhaus eine Rolle spielen.

**Was ist notwendig, um ein breiteres Publikum und auch die Köthenerinnen und Köthener mehr für Bach, seinen Wirkungsort Köthen und seine Musik zu begeistern?**

Es war klar, dass in dem Bachfesttage-Publikum nur sehr wenig Köthener vertreten waren. Aber unter anderem mit dem Schlossfest sollte das Festival eben auch geöffnet werden. Das war und ist mir total wichtig, denn das hat letztlich auch was mit einer politischen Argumentation und Relevanz zu tun. Köthen ist wirtschaftlich und finanziell nicht auf Rosen gebettet. Wenn sich die Stadt also in so einem Maße engagiert wie sie es tut, muss es Signale geben, dass sich ein solches Festival entsprechend lokal verankert. Das geht wie gesagt nicht auf Anhieb, aber die Richtung stimmt, denke ich. Das gelingt auch durch die neu gegründete Kulturinitiative 17\_23, durch die ich viele tolle, engagierte und für Köthen begeisterte Köthenerinnen und Köthener persönlich kennen lernen konnte. Aus dieser Richtung wird es eine ganze Reihe von lokalen Akteuren geben, die nicht nur mitmachen, sondern hoffentlich auch die Bachfestta-



ge ein bisschen mit zu „ihrer“ Sache machen. Bei einem Festival ist es immer schwierig, verschiedene Anforderungen zu erfüllen. Auf der einen Seite sind wir darauf angewiesen, dass ein großstädtisches Publikum nach Köthen reist. Deswegen machen wir an dem Wochenende auch sehr viele Veranstaltungen tagsüber und nicht nur am Abend. Auf der anderen Seite muss das Festival sich lokal verankern und etablieren und Akzeptanz finden.

Mein Ziel ist es, die Klientel aus der Großstadt, aus der Region und aus der Stadt anzusprechen, aber wahrscheinlich mitunter mit unterschiedlichen Angeboten. Und Kulturjournalisten sollen ja auch noch kommen ...

**Sie sprachen die Initiative 17\_23 an, die sich vergangenes Jahr aus Kulturinteressierten und unterschiedlichen lokalen Akteuren gegründet hat und die Ende 2017 auch das Willkommenswochenende „Tach, Herr Bach“ initiierte. Wie und warum kam es zur Gründung der Initiative?**

Ich hatte mich mit vielen Leuten unterhalten und es entstand der Eindruck, dass es in Köthen wirklich viele tolle Persönlichkeiten und Akteure gibt, die alle etwas machen und machen wollen, sich aber relativ wenig austauschen. Gemeinsam mit Frau Prof. Seewald-Heeg und einigen anderen entstand dann die Idee zur Initiative. Und dann ging alles sensationell schnell. Hinzu kam der glückliche Umstand, dass wir gemeinsam einen Antrag bei der Bundeskulturstiftung ausgearbeitet haben, der positiv beschieden wurde. Es geht dabei nicht um wahnsinnig viel Geld, aber es hilft natürlich, eine solche Initiative zu beflügeln. Ohne die Förderung wäre auch das Willkommenswochenende nicht möglich gewesen, mit der Grafik die entworfen werden musste und den Workshops, die durchgeführt wurden. Ich denke davon habe alle, die teilgenommen haben, profitiert. Es hat aber vor allem sehr großen Spaß gemacht. Durch diese Erfahrung haben sich viele Akteure auch noch mal anders, oder überhaupt erst einmal kennengelernt. Sehr beglückend.

**Sie haben viel über die Medienresonanz Ihrer ersten Bachfesttage gesprochen. Die verdankt das Festival sicherlich auch Ihrer Person. In Berlin haben Sie 2006 das Radialsystem gegründet, eine Plattform für Künstler, Kulturschaffende und Kreative, mit dem Ziel, aus unterschiedlichen künstlerischen Bereichen neue Formate und Genres zu entwickeln. Wie kam es dazu?**

Ich war bereits zuvor an einer kleinen Konzertagentur beteiligt, mit der ich das Orchester Akademie für Alte Musik Berlin betreut habe und verschiedene andere Künstler. Über diese Arbeit mit der Akademie, auch „Akamus“ genannt, habe ich dann die Choreografin Sasha Walz und Ihren Mann, Jochen Sandig, kennengelernt. Mit ihm habe ich 2006 das Radialsystem gegründet. Wir waren sehr inspiriert von einer künstlerischen Vision. Wir wollten zunächst gar kein Haus gründen, sondern ha-

ben zusammen mit der Akademie für Alte Musik Berlin und der Tanzkompanie Sasha Waltz & Guests eine Oper produziert, Dido & Aeneas. Sie wurde eine der erfolgreichsten Opernproduktionen in Deutschland überhaupt. Das war ein sehr frühes und ein sehr erfolgreiches Beispiel, wie man verschiedene Genres Alte Musik, das Genre Oper und zeitgenössisches Tanztheater überkreuzen kann. Damit sind wir bis nach Buenos Aires und nach Australien gereist. Es wird immer noch regelmäßig gespielt und demnächst sogar noch mal neu aufgelegt von der Staatsoper in Berlin. Und aus diesen Erfahrungen heraus haben wir uns gedacht, eigentlich müssten wir mehr solche Sachen machen. Dann tat sich die Immobilie, eines der ersten Pumpwerke Berlins auf und wir haben - rückblickend sehr naiv, aber mit großer Begeisterung und so gut wie keinem Eigenkapital - eine Betriebsgesellschaft gegründet. Wir haben den Mietvertrag unterschrieben und dann sind die alten Hallen durch einen Investor restauriert und ein Anbau realisiert worden. Im September 2006 haben wir den Betrieb begonnen, mit dem Ziel eine bestimmte Art von künstlerischen Ideen zu verfolgen und mit der Notwendigkeit gleichzeitig ein Geschäftsmodell zu entwickeln, um das tragfähig zu machen. Damals gab es zudem keine Chance in Berlin irgendwie Subventionen zu bekommen. Also haben wir es ohne versucht, und darüber eine Mischform im Betrieb entwickelt. Es gibt also einen kommerziellen Teil, wenn man das so nennen will, der Konferenzen und Kongresse ausrichtet und Fernsehproduktionen ermöglicht. Damit wir andererseits die Zeit und die Möglichkeit haben, um künstlerische Projekte zu verwirklichen. Darüber habe ich dann bereits vor etlichen Jahren meine Künstleragentur aufgegeben, sie ist von zwei ehemaligen Mitarbeiterinnen übernommen worden.

**Sie erhalten seit Neuestem auch eine Förderung durch den Berliner Senat ...**

Das ist noch ganz frisch. Wir haben es erstmals geschafft, einen Haushaltstitel von einer Million Euro, jeweils für die Jahre 2018/19 zu bekommen. Das ist im Grunde eine Infrastrukturförderung. Zur Erklärung: In Berlin gibt es eine sehr starke freie Szene, also freie Künstler im weitesten Sinne, aus allen Genres, aber insbesondere aus den Bereichen Tanz und Musik. Wir haben uns seit Jahren sehr dafür eingesetzt, dass diese Szene gestärkt wird und haben auch die sogenannte Koalition der Freien Szene in Berlin mitinitiiert.

Die ist auch bei uns im Hause angestoßen worden. Und daraus ist eine relativ starke Bewegung geworden, die es inzwischen sogar bundesweit gibt. Im Grunde eine politische Vertretung von freien Künstlern. Deshalb ist diese Förderung nicht nur für dieses Haus, sondern für die gesamte Szene ein wahnsinnig großer Erfolg. Denn dieses Geld dient dazu, Künstlern aus der freien Szene bessere Arbeitsbedingungen bei uns im Haus zu ermöglichen. Darüber freuen wir uns sehr, auch weil es natürlich eine tolle Anerkennung unserer Arbeit ist.

**Bei all den Herausforderungen in Berlin, und den künstlerischen Projekten oft auch mit internationalem Charakter, wie passt da Köthen ins Bild?**

Da spielten auch unterschiedliche Zufälle eine Rolle. Ich war das erste Mal in Köthen kurz nach der Wende, 1991/1992, und habe mit dem Leipziger Barockorchester ein Konzert im Alten Theater am Markt gespielt. Ich muss sagen, schon seit meiner Kindheit war Bach für mich der Größte. Ob im Chor oder auf der Geige: ich wollte am Liebsten immer Bach spielen. Und als ich dann Köthen entdeckte, auch mit seiner Verbindung zu Bach, hat mich das schon sehr beeindruckt. Dann war ich 94/95 noch mal hier und habe mit Hermann Max, einem Dirigenten aus Köln, im Köthener Spiegelsaal gespielt. Danach bin ich dann als Manager regelmäßig wiedergekommen, weil Hans-Georg Schäfer, den ich schon vorher kannte, die Akademie eingeladen hat. Wir waren als Künstler auch beteiligt bei der Eröffnung von dem schönen Bach-Saal im Veranstaltungszentrum.

Dadurch, dass ich regelmäßig da war, kannte ich dann schon den damaligen Bürgermeister und ein paar Leute vom Sehen. Und irgendwann bin ich dann auch regelmäßig privat zu den Bachgeburtstagen gefahren. Köthen kam also nicht aus heiterem Himmel, sondern hat eine ganz lange Geschichte, in der ich auch die Entwicklung der Stadt mitverfolgt habe. Hans-Georg hat mir die Bachfesttage dann gewissermaßen väterlich auf die Schulter gelegt. Mir war auch relativ lange klar, dass es vielleicht darauf hinauslaufen könnte.

**Ist Köthen ein gutes Pflaster für Kultur insgesamt oder sehen Sie Nachbesserungsbedarf?**

Köthen kann auf ein überaus reiches kulturelles Erbe zurückblicken, ein Glücksfall. Die Frage ist, wie man die kulturellen Aktivitäten weiter stärken kann, Gäste in die Stadt holt und die langfristige Finanzierung sicherstellt. Auf jeden Fall ist die Kulturinitiative ein super Anfang. Sie hat viel positive Stimmung und Energie verbreitet. Das hat man auch - unabhängig von den Besucherzahlen - an dem Willkommenswochenende gespürt. Alle die dabei waren, waren begeistert, Es war eine Bestätigung, dass, wenn man etwas machen will und es umsetzt, auch etwas in Gang kommt. Ich bin immer wieder begeistert, wie viele Leute sich hier engagieren und eine tolle Arbeit machen. Köthen ist voll von Möglichkeiten.

Es hat sich aber auch gezeigt, dass es einen großen Bedarf daran gibt, Räume zu nutzen. Das Veranstaltungszentrum zu nutzen, können Akteure und Vereine nicht finanzieren. Es wäre deshalb toll, wenn es etwas wie einen kommunalen Kultur-Treffpunkt gäbe. Das könnte schöne Impulse geben. Und wenn die gerade im Prozess befindliche Renovierung und Neugestaltung des Schlossareales gelingen würde, könnte das ein Motor kultureller und wirtschaftlicher Entwicklung in Köthen werden.



## Mit der Wärmebildkamera durch die Köthener Innenstadt: Bürgerinformation zum Klimaschutzkonzept

Die Stadt Köthen lädt zu abendlichen Entdeckungstouren ein: Auf zwei Thermografie-Rundgängen werden Wärmelecks an Gebäudehüllen mittels Infrarotbilder sichtbar gemacht. Eigentümer können ihr Haus für die Erstellung der Wärmebilder anmelden, interessierte Bürgerinnen und Bürger sind als Teilnehmer herzlich eingeladen.

Die Stadt Köthen erarbeitet derzeit ein gesamtstädtisches Energie- und Klimaschutzkonzept.

Dieses soll konkrete Maßnahmen zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele benennen. Es stellt eine strategische Entscheidungs- und Planungsgrundlage für unsere Stadt dar.

Eine detaillierte Bestandsaufnahme umfasst alle klimarelevanten Bereiche, wie kommunales Flächenmanagement, kommunale Liegenschaften, die Straßenbeleuchtung, die privaten Haushalte, die Bereiche Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen und soll zeigen, welche technischen und wirtschaftlichen CO<sub>2</sub>-Minderungspotentiale bestehen und welche Maßnahmen zur Verfügung stehen, um kurz-, mittel- und langfristig Energieverbräuche zu senken. Erste Ergebnisse dazu liegen vor.

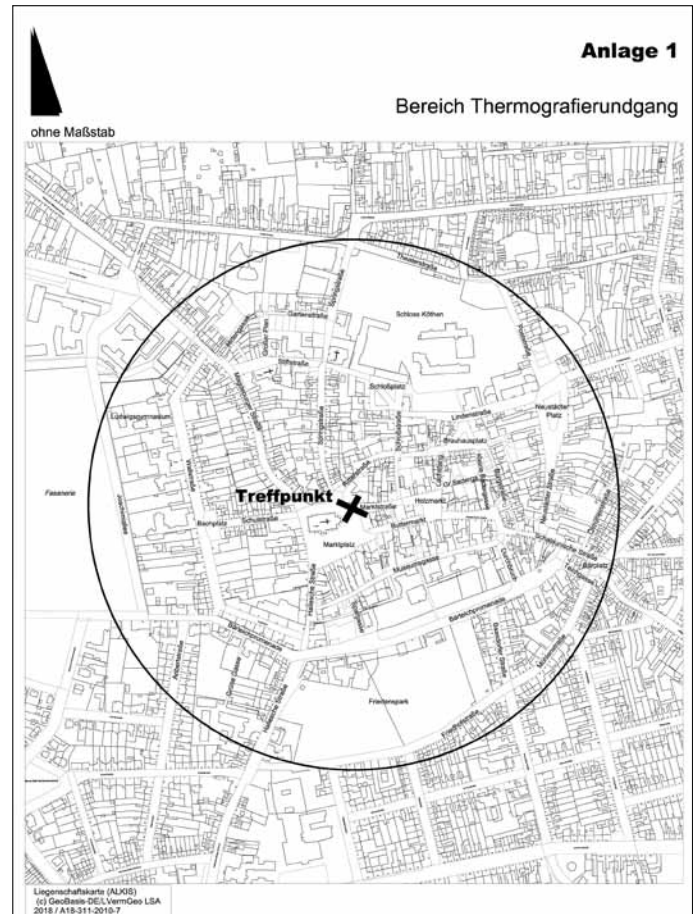
Einen wichtigen Punkt bei der Hebung von Energieeinsparpotenzialen stellen die privaten Haushalte dar, u. a. in Form der energetischen Sanierung der Gebäude. Um den Bürgerinnen und Bürgern eine erlebbare Wissensvermittlung auf diesem Gebiet zu bieten, führt die Stadt Köthen gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro zwei Rundgänge mit der Wärmebildkamera in der Köthener Innenstadt durch. Dabei werden unterschiedliche Objekte, von unsaniert bis saniert, mit Hilfe einer Wärmebildkamera dargestellt. Der Thermograf wird dabei auf typische Wärmeverlustquellen genauer eingehen, diese mit der Kamera sichtbar machen, sowie den Ablauf und die Beurteilung der Wärmebilder erläutern.

Geplant sind zwei Rundgänge von ca. 1 Stunde, die am Mittwoch, dem **7. Februar 2018** stattfinden. **Der 1. Rundgang beginnt 17:00 Uhr und der 2. Rundgang 18:30 Uhr.** Treffpunkt jedes Rundganges ist der Eingang zum Rathaus, Marktstraße 1.

Hauseigentümer, welche ein Gebäude in einem Radius von ca. 450 Metern um das Rathaus besitzen (siehe Karte - Anlage 1) und daran interessiert sind, dass ihr Gebäude ein anschaulicher Bestandteil des Rundganges wird, melden sich bitte bis zum 2. Februar 2018 bei Frau Jirsch in der Stadtverwaltung (Tel. 03496 425-434; E-Mail: k.jirsch@koethen-stadt.de).

**Die Teilnahme ist kostenfrei.** Die genaue Route ist abhängig von Lage der Gebäude und wird je nach Anmeldung kurzfristig zusammengestellt.

Sollten die Witterungsverhältnisse ungünstig sein, muss der Thermografie-Rundgang leider abgesagt bzw. verschoben werden, da aussagekräftige thermografische Bilder nur bei niedrigen Außentemperaturen möglich sind. Angemeldete Hausbesitzer werden rechtzeitig informiert.



## Lange Straße wieder für den Verkehr freigegeben



Vorsitzende der Verbandsversammlung Ina Rauer, Verbandsgeschäftsführer Thomas Winkler und Oberbürgermeister Bernd Hauschild

Die Lange Straße in Köthen ist nach über einhalb Jahren Sperrung nun wieder für den Verkehr freigegeben. Zwischen März 2016 und Ende 2017 hatten die Baumaßnahmen des Abwasserverbandes gedauert, der in der Langen Straße Kanalarbeiten durchführte und dabei auch die anderen Versorgungsträger mit ins

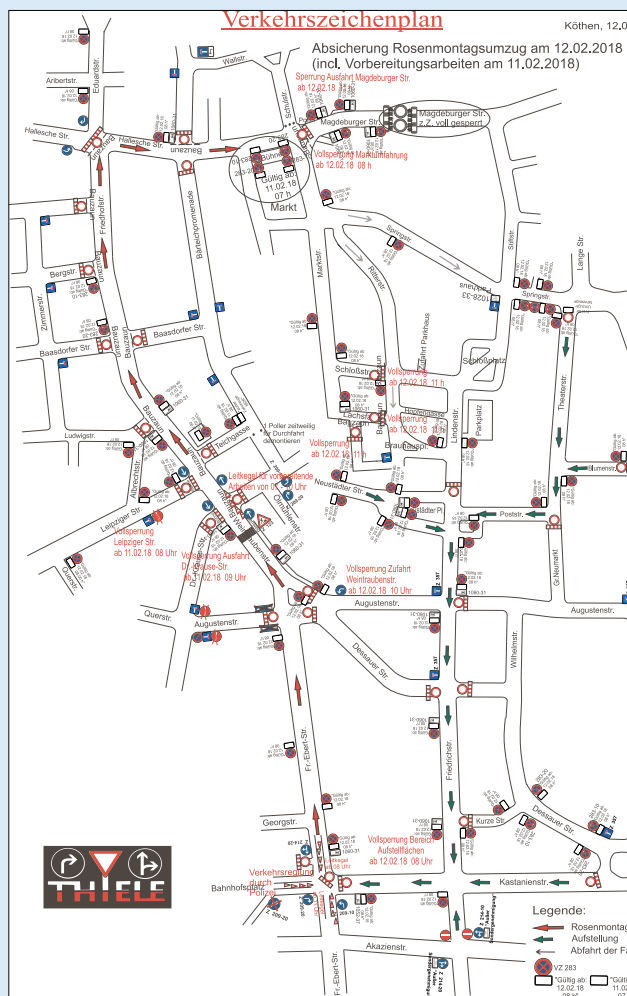
Boot holte. So nutzten auch die Midewa, die Köthen Energie, die Mitnetz Strom, Telecolumbus und die Deutsche Telekom die Gelegenheit, Anschlüsse, Versorgungsleitungen und Kabel zu erneuern. Eine vielschichtige und langwierige Herausforderung, wie der Geschäftsführer des Abwasserverbandes, Thomas Winkler, bei der

Übergabe betonte. Aufgrund der vielen Beteiligten und der vielen Leistungen, die nur nacheinander hätten erbracht werden können, sei es dem ein oder anderen so vorgekommen, die Maßnahme gehe nicht voran. „Wir haben uns aber an den gesteckten Zeitrahmen gehalten“, so Winkler. Seitens des Abwasserverbandes wurden ein Regenwasserkanal, zwei Mischwasserkanäle, 26 Schachtbauwerke und 47 Grundstücksanschlüsse verbaut. Hinzu kamen 3.000 Quadratmeter Fahrbahn und 950 Quadratmeter Fußweg, die hergerichtet wurden. Die Kosten für den Abwasserverband beliefen sich auf gut eine Millionen Euro. Insgesamt hat die Maßnahme mit allen Leistungen auch der anderen Medienträger knapp 1,5 Millionen Euro gekostet.

Einige Restarbeiten waren auch nach der Verkehrsfreigabe noch zu erledigen. So blieben noch Pflasterarbeiten an den Gehwegen, die ab Januar 2018 in Angriff genommen werden sollten.

# 30. KUKAKÖ'thener Rosenmontagszug am 12. Februar 2018

## Information über Einschränkungen des Straßenverkehrs in der Innenstadt von Köthen



jährigen 30. KUKAKÖ'thener Rosenmontagszug durch die Innenstadt von Köthen und auf dem Marktplatz Köthen unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Dr. Reiner Haseloff.

Aus diesem Anlass sind die Straßen der Umzugsstrecke und der Aufstellbereiche für die Teilnehmer des Umzuges sowie der Marktplatz Köthen in der Zeit von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Dadurch ist auch keine Einfahrt aus den oder in die Seitenstraßen der Umzugsstrecke möglich.

Außerdem sind in diesen Streckenbereichen Parkverbote/Halteverbote für Fahrzeuge angeordnet, die am Rosenmontag auch für die Anwohner dieser Straßen gelten.

Umzugsstrecke und Aufstellbereiche sind die Straßen „Springstraße ab Stiftstraße, Theaterstraße, Poststraße, Neustädter Platz und Lindenstraße, Friedrichstraße, Kastanienstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Weintraubenstraße, Bärplatz, Mühlenstraße, Friedhofstraße, Hallestraße ab Kreuzung Eduardstraße, und der gesamte Marktplatz Köthen“. Diese Straßen können nicht befahren werden. Zusätzlich bestehen Parkverbote/Halteverbote auf folgenden Straßen: „Blumenstraße, Kurze Straße, Dessauer Straße, Teichgasse, Leipziger Straße ab Kreuzung Albrechtstraße, Eduardstraße, Marktstraße, Springstraße“. Die weiteren Einzelheiten können dem beigefügten Plan entnommen werden.

Wir danken allen betroffenen Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.

Köthen, den 15. Januar 2018

Der Veranstalter:

1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e. V., Joachimiallee 2 in 06366 Köthen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am Rosenmontag, dem 12. Februar 2018, veranstaltet die 1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e. V. wie in jedem Jahr den dies-

gez. *Berthold Habekuß*  
Präsident

## Betreuerschulung im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit



### Ihr habt Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Dann seid ihr bei uns genau richtig. In den Ferien bilden wir euch zum Betreuer/Jugendleiter aus. Wenn ihr mindestens 14 Jahre seid, könnt ihr teilnehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung eines 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-Jährigen unter euch ein JULEICA-Zertifikat und die 16-Jährigen den JULEICA-Ausweis. Die Schulungen kosten für die Grundausbildung 63,00 € und für die Nachschulung 30,00 € und findet in Gernrode oder Stecklenberg statt.

Unsere Ausbildung findet auf Grundlage der JuLeiCa-Grundsätze des Landes Sachsen-Anhalt und der verbandsspezifischen Ausbildungskonzeption statt. Der Landesverband KIEZ Sachsen-Anhalt e. V. ist ein anerkannter Ausbildungsträger für die Jugendleiter\*innen-Card in Sachsen-Anhalt und wird von der Landeszentralstelle „JuLeiCa“ begleitet.

Folgende erste Termine 2018 können wir euch anbieten:

Grundausbildung:

Juleica-Grundausbildung

05.02. – 08.02.2018

Naturfreundehaus Stecklenberg/Harz

26.03. – 29.03.2018

Naturfreundehaus Stecklenberg/Harz

Nachschulung:

Juleica-Verlängerung

05.02. – 06.02.2018

Naturfreundehaus Stecklenberg/Harz

26.03. – 27.03.2018

Naturfreundehaus Stecklenberg/Harz

Meldet euch bitte unter:

Angela Moritz

Landesverband Kinder- und Jugend-erholungszentren

Sachsen-Anhalt e. V.

Adelheidstraße 1, 06484 Quedlinburg

Tel.: 03946 8104578, Fax: 039468105580, E-Mail: info@kieze.com





# Hallis Archivgeschichten

Köthens Stadtmaskottchen Halli stöbert im Archiv nach interessanten Begebenheiten und spannenden Geschichten aus seiner Heimatstadt. Jeden Monat wird er eine kleine im Stadtarchiv entdeckte Anekdote erzählen. Zunächst macht Halli auf den 150. Geburtstag von Paul Schmidt aufmerksam. Paul Schmidt wurde in Köthen geboren und gilt als Erfinder der Trockenbatterie und der Taschenlampe. Über ihn wird es in diesem Jahr sicher noch mehr zu berichten geben.

Die Illustrationen stammen vom Köthener Zeichner Steffen Fischer.



## Abschied von Otto-Walter Kurstedt

Gästeführer sind auf ganz besondere Art mit jener Stadt verwurzelt, die sie ihren Gästen zeigen. Meist, aber beileibe nicht immer, ist es auch ihre Heimatstadt. Die Geschichte und Geschichten werden verinnerlicht, ständig wird danach gesucht, weitere Puzzleteile der Vergangenheit und Gegenwart zu finden. Wobei man sich natürlich bewusst ist, dass das gesamte Puzzle nie komplett werden kann, sondern mit jedem gefundenen Teil größer, detailreicher, farbenfroher wird. Die Köthener Gästeführer betrauern nun einen ihrer Kollegen, der nicht nur Köthen und seine Geschichte erklärte, sondern selbst ein wichtiges und spannendes Puzzleteil darstellt.

Otto-Walther Kurstedt verstarb am 28. Dezember 2017 nach einem langen und erfüllten Leben mit 87 Jahren im Kreise seiner Familie. Wir Gästeführer verlieren mit ihm unseren allseits geschätzten und respektierten Nestor, der nicht nur als ausgezeichnete Kollege seine Gäste zu begeistern wusste, sondern auch immer als authentische und kompetente Wissensquelle Inspiration und Hilfe war. Selbst als die Gesundheit ihm nicht mehr erlaubte, selbst zu führen, kam er doch bis zuletzt zu den Treffen. Ein Kavalier alter Schule, fast immer mit einem Lächeln auf den Lippen und stets bereit, ein paar „Schnurren“, wie er die Anekdoten über Köthen nannte, zum Besten zu geben. So tief sein Wissen über die ganze Stadt auch war, eine Ecke Köthens hatte es ihm ganz besonders angetan: die Kleine Wallstraße und die Wallstraße selbst. Kein Wunder, hier wuchs der am 21. September 1930 geborene Otto-

Walther Kurstedt im Umfeld der väterlichen Drogerie auf. Die Zuhörer spürten förmlich, dass er hier jeden Stein, jede Ecke kannte, weit über die nackten Mauern hinaus. Und das ist es schließlich, was auch die Gäste von Stadtführungen besonders in den Bann zieht: Geschichte emotional erlebbar zu machen, authentisch, kompetent und mit Humor.

In seinem langen Leben hat der Verstorbene viel erlebt, konnte uns Gästeführern aus eigenem Erleben über einen Besuch des noch in altem Zustand befindlichen Logengebäudes berichten oder von den schlimmen Erlebnissen während des Bombenangriffs im Juli 1944. Der im Luftschutz tätige Kurstedt wurde Zeuge der Zerstörung des Alten Amtshauses im Schloss und half, die im Dachstuhl des Ludwigbaus schwelenden Brände zu löschen, um noch Schlimmeres zu verhindern.

Auch über die Nachkriegszeit und das Leben in Köthen in den darauf folgenden Jahrzehnten wusste er viel zu berichten. Das ergab sich schon aus seiner Biographie, denn beruflich brachte es der gelernte Drogist und studierte Wirtschaftler über Anstellungen in der Köthener HO und beim VEB Förderanlagenbau Köthen bis zum Direktor für Beschaffung und Absatz beim VEB Lacke und Farben. Von der Industriegeschichte bis zur lauschigen Kneipe an der Ecke oder dem kleinen Bäckerladen in der Altstadt – alles war präsent und es wurde nie langweilig zuzuhören. Otto-Walther Kurstedt selbst war dabei immer wichtig, auch noch im Alter immer weiter zu recherchieren und zu lernen.

Unvergessen ist eine Anfrage für eine Führung, wo es um alte Köthener Sportplätze gehen sollte.

Herr Kurstedt kennt sie alle, davon waren wir überzeugt.



Otto-Walter Kurstedt  
Foto: privat

Er kannte sie auch, aber das hielt ihn nicht davon ab, im Stadtarchiv die Akten zu wälzen, um wirklich perfekt vorbereitet zu sein. Neben seinen Aktivitäten bei den Briefmarkenfreunden konnte man ihn auch regelmäßig beim Verein für Anhaltische Landeskunde antreffen, sowie auch bei vielen Veranstaltungen im Kulturleben der Stadt. Ein Charakterzug soll zum Schluss noch erwähnt werden. Egal wie sehr sich auch beim Plaudern der Themenkanon in der Geschichte Köthens verlor, kam Otto-Walther Kurstedt doch auch immer wieder auf anderes Sujet zu sprechen: seine Familie. Sie war sein Halt, sein Lebensmittelpunkt, ihr galt seine ganze Liebe. Ein letztes Weihnachtsfest hat er mit ihr verbringen dürfen und sich verabschieden können.

Wir Gästeführer drücken unsere tiefe Anteilnahme aus und werden Otto-Walther Kurstedt nicht vergessen.

*Christian Ratzel für die Gästeführer der Köthen Kultur und Marketing GmbH*

## Basar Rund ums Kind - Vorbereitungstreffen

Haben Sie etwas zu verkaufen? Möchten Sie sich zum Basar anmelden? Dieser findet am 10. März 2018 statt. Interessierte sind bereits zum **Vorbereitungstreffen am Mittwoch, dem 14. Februar 2018, um 20.00 Uhr**, in den Gemeindesaal ins Wolfgangstift in die Bärteichpromenade 12b eingeladen.

Der Basar bietet eine große Auswahl an Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Kinderschuhe, Dreiräder, Roller, Kinderwagen, Buggys, Kinderbetten, Kindersitze für Auto und Fahrrad, Kinderbücher, Spielzeug, Spiele, Umstandsmoden und vieles mehr.

### Freiwillige Helfer werden gesucht

Die Arbeit der Freiwilligen fängt lange vor der Basar-Veranstaltung an und endet nicht mit dem Auszahlungstermin. Es werden Helfer für den Aufbau der Verkaufsstände, Warenannahme, Einräumen, Verkauf, Abrechnung, Abbau,

Aufräumen bis hin zur Rückgabe nicht verkaufter Ware gesucht. Wenn Sie, wie alljährlich oder aber zum ersten Mal, den Basar unterstützen und gern mithelfen möchten, dann sind Sie recht herzlich zum Vorbereitungstreffen eingeladen.

Dank vieler engagierter Eltern und der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten „Guter Hirte“ wird es wieder möglich sein, gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör aller Art für die Jüngsten günstig einzukaufen.

Neben dem Verkaufserlös für die Eltern kommt ein Teil des Geldes aus der Veranstaltung einem wohltätigen Zweck zu Gute. Der Basar ist eine Veranstaltung mit Herz. Davon haben mittlerweile schon hunderte von Familien profitiert.

Im Namen des Trägerkreises

*Horst Leischner  
Pfarrer der St. Jakobskirche*

### Illusion

Im Wartesaal der Sehnsuchtsträume  
Wachsen meist  
nur Schaumkronenbäume

*Janina Niemann-Rich, Lyrikerin*

### Stereotyp

Romantik  
Kerze-Mahlzeit-genommt

*Candlelight-Dinner  
Jürgen Riedel, Lyriker*

## WelterbeCard kann wieder erworben werden

Nach dem ersten Jahr, in dem die WelterbeCard für unsere Region angeboten wurde, geht diese nun in die zweite Runde für das Jahr 2018. Mit dieser Karte besteht die Möglichkeit, touristische Attraktionen in der Region Anhalt, Dessau und Wittenberg als Paket für einen Tag oder für drei Tage, die nicht zusammenhängend genutzt werden müssen, kostenlos zu nutzen. Insgesamt 86 Angebote umfasst die Karte, davon sieben aus Köthen. Im Vergleich zu 2017 sind dies drei mehr. Neben den Museumsbesuchen des Köthener Schlosses, einem Besuch in der Kaffeerösterei und dem Eintritt in der Köthener Badewelt, die bereits 2017 zu den Angeboten gehörten, sind jetzt ein Tierparkbesuch, eine Turmbesichtigung der Jakobskirche, eine Stadtführung und ein Angebot des Brauhauses hinzugekommen. Die Card richtet sich also an Einheimische, um die Vorzüge ihrer Region zu nutzen und an Gäste, um diese besser kennenzulernen. Die Tageskarte kann für 19,90 € und die 3-Tageskarte für 39,90 € in der Stadtinformation im Köthener Schloss und an der Veranstaltungskasse am Halleschen Turm erworben werden. Beim Erwerb der WelterbeCard, die alle Angebote der Region beinhaltet, erhalten Sie den dazu gehörigen Reiseführer. Die Card kann auch online erworben werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.welterbecard.de](http://www.welterbecard.de).

## Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 1. Februar 2018 findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt.

Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter [e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de](mailto:e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de).

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 23. Februar 2018**  
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:  
**Freitag, der 9. Februar 2018**

## Ein „herzlicher Dank“ aus der diesjährigen Weihnachtshütte

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns geholfen haben beim Backen, Kochen und Zubereiten sowie beim Auf- und Abbau und Ein- und Ausräumen. Das trifft insbesondere auf unsere helfenden Kindern und Jugendlichen zu, die so fleißig und engagiert für ihr Projekt beim Kochen, Backen und Verkaufen unermüdlich dabei waren.

Aber auch ein Dank an jeden Spender und alle Käufer\*innen.

Durch einen Kauf an unserer „Weihnachtshütte“ unterstützen Sie unser soziales Bildungsprojekt „Begegnung mit unserer Geschichte“, welches seit vielen Jahren fester Bestandteil der sozialpädagogischen Arbeit der kommunalen Jugend-

begegnungsstätte „Martinskirche“ und Streetwork Köthen ist.

Wir sind auf die Erlöse der „Weihnachtshütte“ angewiesen, da wir neben den öffentlichen Zuschüssen für unsere Bildungsfahrten auch einen Eigenanteil aufbringen müssen.

Umso schöner ist es, sagen zu können, dass wir für 2018 zwei Reisen planen können. Wann und Wohin wird noch bekannt gegeben.

*Vielen Dank den lieben Unterstützern und Helfern!!!*

*Peggy Riehl & Nicole Gewinner*



## Einrichtungen zur Durchführung von Ferienlagern im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gesucht

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld beabsichtigt, in den Sommerferien 2018 Ferienlager für Kinder aus einkommensschwachen Familien, die ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben, zu finanzieren.

- Zeitraum des Ferienlagers
- Anzahl der Plätze
- Kostenplan/Kostenkalkulation insgesamt und Kosten pro Person
- Konzeption der Maßnahme

Es werden Einrichtungen gesucht, die ihren Sitz im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben und über langjährige Erfahrungen bei der Durchführung von Ferienlagern verfügen.

Die Dauer der geplanten Ferienlager beträgt maximal 7 Tage. Der Teilnehmerbeitrag wird komplett vom Jugendamt getragen.

Alle interessierten Einrichtungen melden sich bitte bis **9. Februar 2018** beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Anzugeben bzw. einzureichen sind folgende Daten und Unterlagen:

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Weber, Tel.-Nr. 03496 601606 (E-Mail: [cortina.weber@anhalt-bitterfeld.de](mailto:cortina.weber@anhalt-bitterfeld.de))

Landkreis Anhalt-Bitterfeld  
Jugendamt  
Am Flugplatz 1  
06366 Köthen



## Jahresabschlussfeier 2017 der Initiative „Willkommen in Köthen“



Foto: Initiative

Seit September 2015 gibt es sie nun schon: die Initiative „Willkommen in Köthen“. Stand zu Beginn der ehrenamtlichen Arbeit noch die Erstbetreuung der Geflüchteten im Vordergrund, so ist heute das Ziel, die neuen Mitbürger erfolgreich in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Für die ehrenamtlichen Helfer war es ein ereignisreiches Jahr 2017.

Angefangen bei der Unterstützung im Alltag, wie Arzt- und Ämterbesuche, Unterstützung bei der Klärung schulischer Belange, Wohnungssuche oder patenschaftliche Betreuung von Familien, Aktionen zum Internationalen Kindertag,

bis hin zum ehrenamtlichen Deutschunterricht für Erwachsene, einschließlich Nachhilfe, ist die Palette breit gefächert. Dieses Engagement blieb auch in Berlin nicht unbemerkt.

Im April 2017 lud die Bundeskanzlerin Flüchtlingshelfer aus ganz Deutschland nach Berlin ein und dankte auch den Helfern der Initiative „Willkommen in Köthen“ persönlich für ihren Einsatz. Im Juni 2017 erhielt dann die Initiative in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, im Beisein des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, den „Steh-Auf-Preis für Toleranz und Zivilcourage 2017“. Und im September ging

unser sehnlichster Wunsch in Erfüllung, endlich wieder eine feste Anlaufstelle für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer zu haben.

Als kleines Dankeschön für das bisher Erreichte lud die Initiative am 13. Dezember 2017 zu einer gemeinsamen Jahresabschlussfeier mit ehrenamtlichen Helfern und Flüchtlingen in das neue Domizil in der Martinskirche ein. Und es kamen viele. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch Martin Olejnicki verbrachten alle Beteiligten im festlich geschmückten kleinen Saal einen gemeinsamen schönen Nachmittag. Bei selbst gebackenen Plätzchen und Kuchen sowie Spezialitäten, die von Flüchtlingen zubereitet worden waren, wurden den Gästen auch unsere weihnachtlichen Traditionen nahegebracht.

Absoluter Höhepunkt war der Überraschungsgast. Plötzlich stand der Weihnachtsmann in der Tür und holte zur Freude der Anwesenden für jedes Kind ein süßes Geschenk aus dem großen Sack. In einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre aus deutschen Helfern, Syrern, Afghanen, Iranern, Libanesen, Indern, Eritreern und Gästen anderer Nationen, war sich die Gemeinschaft einig, dass der Grundstein für eine gelungene Integration nur ein gemeinsames Miteinander sein kann.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen und an diejenigen, die 2017 die Initiative „Willkommen in Köthen“ in vielfältiger Weise unterstützt haben.

*Erika Marx, Helferin bei der Initiative „Willkommen in Köthen“*

## Freies WLAN für Patienten der Helios Klinik Köthen

Seit dem 1. Januar 2018 können stationär untergebrachte Patienten auf dem Gelände der Helios Klinik Köthen kostenfreies WLAN nutzen. So müssen sie auch während ihres Krankenhausaufenthaltes nicht auf die gewohnten Informations- und Kommunikationskanäle verzichten, erklärte das Krankenhaus in einer Pressemitteilung. An der Information im Eingangsbereich der Klinik ist der individuelle Zugangscod für stationäre Patienten kostenlos erhältlich.

Um die Servicequalität für Patienten zu erhö-

hen, hat die Helios Klinik Köthen einen kostenfreien WLAN-Zugriff eingerichtet. „Damit ermöglichen wir unseren Patienten, jederzeit mit ihrem Smartphone, Laptop oder Tablet online zu gehen. Im Internet zu surfen gehört heute für viele Menschen zu einem Grundbedürfnis. Es freut mich, dass wir unseren Patienten diesen kostenfreien Service anbieten können“, sagt Klinikgeschäftsführer Florian Kell.

Die Nutzung des Patienten-WLAN funktioniert folgendermaßen: Den individuellen Zugangscod erhalten stationäre Patienten an der In-

formation der Klinik im Eingangsbereich. Nach der Netzwerksuche mit dem Endgerät können die Patienten nach Eingabe der Zugangsdaten surfen.

Der kostenlose Internetzugang soll den Krankenhausaufenthalt noch angenehmer und kurzweiliger gestalten. Nach wie vor stehen allen Patienten ein Telefon sowie ein Fernseher am Bett zur Verfügung.

Die Nutzung des Internets ist für stationäre Patienten der Klinik kostenfrei.

IMPRESSUM

**Bürgerzeitung Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung**

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

**Herausgeber:** Stadt Köthen (Anhalt), Der Oberbürgermeister

**Redaktion:** Caroline Hebestreit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktstraße 1 - 3, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: (03496) 425223, E-Mail: presse@koethen-stadt.de

**Für den Inhalt der Beiträge zeichnen allein die Autoren verantwortlich.**

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Geschäftsführer ppa.

Andreas Barschtipan,

www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



# AUS DEN FRAKTIONEN

## Die Fraktion DIE LINKE informiert

### Aktuelles Thema: Kindertagesstätten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zunächst wünsche ich Ihnen ein friedvolles und gesundes neues Jahr.

Meine Fraktion DIE LINKE im Stadtrat von Köthen wird auch im neuen Jahr

für Ihre Interessen im Stadtrat streiten und Ihnen für Anfragen und Probleme zur Verfügung stehen.

Nach meiner Kenntnis sollen in den Kitas unter Trägerschaft der Stadt Köthen ab Januar 2018 die sogenannten Küchenebenenleistungen den Eltern über die Essenversorgung in Rechnung gestellt werden.

Das neue Jahr beginnt für diese also wieder mit einer Kostensteigerung. Erinnern wir uns zurück: Mit knapper Mehrheit hat der Stadtrat am 28.02.2017 eine Erhöhung der Kita-Gebühren als auch eine neue Kinderbetreuungssatzung beschlossen. Zuvor gab es eine Vereinbarung

dahingehend, die Gewerbesteuer zu erhöhen und die Eltern dadurch von der beabsichtigten Umlage der Küchenebenenleistungen i. H. v. 28,00 EUR zu entlasten. Doch während die Gewerbesteuererhöhung für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 gilt, müssen die Eltern nunmehr doch ab 2018 die sogenannten mittelbaren Verpflegungskosten tragen. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt ...

Zu konstatieren ist, dass die beschlossene Gebührenerhöhung nicht zu den erhofften Mehreinnahmen im Haushalt geführt hat.

Dies haben die im Rahmen der Haushaltsaufstellung vorgelegten Unterlagen belegt.

Die Eltern haben durchgerechnet und buchen – dank der flexiblen Verteilung der Wochenstunden – weniger Betreuungsstunden. In meinen Augen hat sich der ganze betriebene Aufwand nicht gelohnt.

Auch deshalb hatten wir nicht für die Gebührenerhöhung gestimmt. Die so genannten Küchenebenenleistungen werden in unserem Landkreis im Gegensatz zu anderen Landkreisen trotz eines Erlasses des Sozialministeriums nicht Bestandteil der Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen zwischen dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und

dem Träger der Kindertagesstätte. Mit diesem Anliegen (Ungleichbehandlung) habe ich mich im Rahmen der Einwohnerfragestunde an den Kreistag gewandt.

Leider sieht der Landkreis laut seiner schriftlichen Antwort hier keinen Handlungsbedarf. Gespannt darf man nun seine Augen auf das für August 2018 von der Landesregierung angekündigte neue Kifög richten.

Meine Fraktion im Landtag hat schon seit Juni 2017 einen eigenen Gesetzentwurf – mit entsprechenden Entlastungen für die Eltern – eingebracht.

*Ihre Stadträtin  
Christina Buchheim*

Für Anregungen, Meinungsäußerungen und Anfragen können Sie uns zu unseren Fraktionssitzungen im Rathaus, Zimmer 14, an folgenden Tagen erreichen: 12.02., 18:30 Uhr; 19.02., 17:30 Uhr, 26.02., 18:30 Uhr Per E-Mail: DieLinke-Fraktion@koethen-stadt.de oder stadtratsfraktiondielinke@t-online.de Telefon während der Fraktionssitzung 03496 425290; Briefkasten am Rathaus.

## Die SPD-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köthen,

das neue Jahr hat begonnen und alle scheinen schon wieder der üblichen Hektik verfallen zu sein.

Darum wünsche ich Ihnen als erstes, dass Sie in 2018 mehr Zeit für sich und Ihre Familie finden und dass Ihre persönlichen Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Ehrenamtlich engagiere ich mich schon seit vielen Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr Köthen. In letzter Zeit kann ich mein Engagement für die Feuerwehr auch sehr gut mit meinen Aktivitäten im Stadtrat verbinden.

Dadurch gelingt es mir, das Thema Feuerwehr auch im Köthener Stadtrat mehr in den Fokus zu rücken.

Aus meiner Sicht gibt es noch sehr viel Potenzial, die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden mehr in den Mittelpunkt der Köthener Bürger-

rinnen und Bürger zu bringen. Immer wieder mache ich die Erfahrung, dass es die Annahme gibt, die Stadt Köthen leistet sich eine Berufsfeuerwehr. Erst kürzlich hat mir eine Bürgerin nach Einsatzen noch eine gute Schicht gewünscht.

Vermutlich ging auch sie davon aus, dass unsere Stadt von Berufsfeuerwehrmännern geschützt wird. Dem ist aber nicht so.

Alle Köthener Kameraden verrichten ihre Arbeit als ehrenamtliche Mitglieder zu jeder Tag- und Nachtzeit, 24 Stunden, 7 Tage die Woche. So sind im Jahr 2017 für die Ausbildung, die Absicherung von Veranstaltungen und nicht zuletzt für 161 Einsätze zahlreiche Arbeitsstunden geleistet worden.

Auch dank unserer Kameraden der 6 Ortswehren konnten wir alle Einsätze professionell abarbeiten.

Leider beobachte ich seit vielen Jahren eine stetig schrumpfende Zahl der aktiven Einsatzkräfte. Zwar gelingt es uns durch eine starke Jugendfeuerwehr diesen Mitgliederschwind ein wenig aufzufangen, jedoch wird sich dieses Problem meines Erachtens in den nächsten Jahren weiter verschärfen.

Ein weiterer Weg, die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, ist der Einsatz hoch moderner und effizienter Löschtechnik.

Durch die schnelle und unkomplizierte Unterstützung unseres Oberbürgermeisters und aller Stadträte, ist es uns gelungen, trotz der angespannten Haushaltssituation, ein neues Einsatzfahrzeug genehmigt zu bekommen, welches voraussichtlich Anfang März für die Freiwillige Feuerwehr Köthen in den Dienst gestellt wird.

Mit diesem Fahrzeug werden wir in die Lage versetzt, auch zu den kritischen Tageszeiten zwischen 6:00 und 16:00 Uhr die Einsatzbereitschaft mit hoher Qualität zu gewährleisten.

Sie sind herzlich eingeladen, das neue Fahrzeug in Augenschein zu nehmen und eventuell können wir auch Sie für die moderne Technik begeistern und Sie zur Mitarbeit bei uns überzeugen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nochmal alles Gute für 2018.

*Ihr Stadtrat  
Yves Kluge*

Mehr über uns können sie unter [www.spd-koethen.de](http://www.spd-koethen.de) erfahren.

# NEUES VON DER HOCHSCHULE ANHALT

## Hochschule Anhalt erhält Sonderforschungsbereich

### Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) fördert Verbundprojekt für vier Jahre mit 9 Millionen Euro

Innovativ, effizient und vor allem nachhaltig – wenn aus Pflanzenöl Kunststoff, Medikamente oder Seifen werden. Der Hochschule Anhalt ist es in Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) gelungen, einen gemeinsamen Sonderforschungsbereich einzuwerben. Unter dem Namen „Transregio 63 InPROMPT: Integrierte chemische Prozesse in flüssigen Mehrphasensystemen“ suchen über 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen deutschen Hochschulen und Universitäten nach effizienten und nachhaltigen Produktionsprozessen, um fossile Brennstoffe durch nachwachsende pflanzliche Rohstoffe zu ersetzen. Professor Christof Hamel aus dem Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik der Hochschule Anhalt, arbeitet in Kooperation mit der OVGU an dem Teilprojekt „Kinetik der reduktiven Aminierung

und der Hydroaminomethylierung in reaktiven Mehrphasensystemen“. Viele chemische Produktionsprozesse basieren auf Erdöl oder Erdgas. Bei der Erschließung fossiler Rohstoffquellen bzw. der chemischen Stoffumwandlung, setzen sie Schadstoffe frei und belasten die Atmosphäre. „Wir wollen die Prozesse umweltverträglicher und nachhaltiger durchführen“, so Professor Hamel. Spezielle Katalysatoren kommen für die Umwandlung zum Einsatz, die effizient recycelt werden müssen. „Eine große Herausforderung für die Verfahrenstechniker stellt dabei die experimentelle und modellbasierte Untersuchung der Reaktionskinetik an diesen Katalysatoren dar. Sie bilden die Grundlage zur Auslegung und Optimierung neuer industrieller Syntheseprozesse auf der Basis nachhaltiger Rohstoffe“, erklärt Professor Hamel. Im Projekt werden sie konkret untersucht. Die Hochschule Anhalt wird

als eine von zwei Hochschulen für angewandte Wissenschaften in dem Sonderforschungsbereich der DFG gefördert. Eine Förderung für Spitzenforschung, die sonst nur Universitäten vorbehalten ist. „Das ist eine besondere Anerkennung der wissenschaftlichen Leistungen der Hochschule Anhalt und insbesondere von Professor Christof Hamel“, so der Präsident der Hochschule, Professor Jörg Bagdahn. Daneben fördert die DFG an der Hochschule Anhalt das Forschungsprojekt „Kontrolle und Intensivierung von Reaktionen durch Einsatz zyklisch betriebener Distributoren“. Unter Leitung von Professor Christof Hamel, sollen durch eine membranunterstützte Reaktionsführung effizient kurzkettige Kohlenwasserstoffe generiert werden, die beispielsweise zur Herstellung von Kunststoffen und Textilien wichtig sind. Das Projekt wird für drei Jahre gefördert.

## Hochschulbündnis erreicht zweite Runde im Bundeswettbewerb

Die Hochschule Anhalt und der Verein Bahntechnologie Dessau e. V. haben mit ihrem Bündnis „TRAINS“ die zweite Runde im Bundeswettbewerb „WIR! Wandel zur Innovation in der Region“ erreicht. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit diesem Programm 12 Regionen in den neuen Bundesländern, die vor besonderen Herausforderungen im Strukturwandel stehen. Für das Programm wird eine Gesamtsumme von bis zu 150 Millionen Euro bereitgestellt. Dem Bundeswettbewerb stellten sich 105 Konsortien. Eine Jury wählte 32 Skizzen für die Konzeptphase aus. In dieser Zeit erhalten die Antragsteller zunächst eine Förderung, um in ihren spezifischen Innovations- und Technologiefeldern regionale Innovationskonzepte auszuarbeiten. Hier geht

es insbesondere um die Formierung des Bündnisses, das weitere Abstecken des Innovationsfeldes, die Positionierung des Bündnisses sowie um die Erarbeitung gemeinsamer Ziele und einer Umsetzungsstrategie. Darauf basierend, erfolgt zum Ende 2018 die finale Auswahl der 12 Regionen. „Für unsere Region kann mit der weiteren Entwicklung und Bündelung der Bahntechnologie-Branche ein industrieller Leuchtturm geschaffen werden. Die große Bandbreite der modernen Bahntechnologie in Kombination mit nachhaltigem Bahnbetrieb und -instandhaltung bringt viele unterschiedliche Partner zusammen. Damit wird die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze in einer international zukunftssträchtigen Branche befeuert“, so Guido Huke, Vorsitzender der Bahntechnologie Dessau

e. V. „Wir freuen uns, dass wir die Jury mit unserem gemeinsamen regionalen Technologiekonzept „Innovative und nachhaltige Technologien für Schienenverkehrssysteme in der Region Anhalt“ überzeugen konnten. Insbesondere wollen wir in der Lehre neue Schwerpunkte im Bereich der Bahntechnologie setzen und die Zusammenarbeit in der Forschung mit den regionalen Unternehmen intensivieren“, so Professor Jörg Bagdahn, Präsident der Hochschule Anhalt. Das Bündnis TRAINS hat das Ziel in der Region Anhalt den traditionellen Wirtschaftszweig Bahntechnik durch Technologieinnovationen zu stärken und langfristig zu sichern. Mit weit über 2.000 Beschäftigten aus den Bereichen der Bahntechnologie ist dies einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region.

## AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

### Hallenhockeyweltmeisterschaft in Berlin mit Köthener Beteiligung

Bundestrainer Stefan Kermas hat für die Hallenhockey-WM die Spieler nominiert. Darunter ist auch unser CHC 02 - Vereinsmitglied Martin Zwicker.

Nach dem Erfolg bei den Olympischen Spielen vor 2 Jahren, wo Martin bereits eine Bronzemedaille mit nach Hause brachte, wird das ein weiterer Höhepunkt in seiner sportlichen Karriere werden. Herzlichen Glückwunsch!

Die WM wird vom 07.02 bis 11.02.2018 in Berlin stattfinden.

Cöthener Hockeyclub 02, Jana Loos-Kindermann

Martin Zwicker bei Olympia.  
Foto: Familie Zwicker





## Angel-Club 66 e. V. Köthen: Neuer Prüfungstermin



Die Jugendfischerprüfung und die Friedfischerprüfung bestehen aus einer mündlichen Prüfung mit den Hauptthemen Fischkunde, Gewässerkunde, Geräte- und Rechtskunde. Die Prüfungsfragen sind hierbei auf grundlegende Kenntnisse zu beschränken. Bei der Jugendfischerprüfung sind sie auch dem Alter der Prüflinge anzupassen. Eine vorherige Schulung ist nicht vorgeschrieben, wir bieten sie aber dennoch an. Personen, die das 8. aber noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben, darf ein Jugendfischereischein erteilt werden. Personen, die zum Zeitpunkt der Prüfung das 14. Lebensjahr aber noch nicht das

17. Lebensjahr vollendet haben, können zwischen der Teilnahme an einer Jugendfischerprüfung, Friedfischerprüfung oder an der Fischeprüfung (berechtigt auch zum Raubfischangeln und wird durch die Fischereibehörde erteilt) wählen. Nach Vollendung des 17. Lebensjahres kann zwischen der Fischeprüfung, erteilt durch die Fischereibehörde und der Friedfischerprüfung, erteilt durch den berechtigten Verein, gewählt werden. Der AC 66 e. V. Köthen wird am 11.03.2018 im Vereinsobjekt Gütersee ab 09.00 Uhr die Friedfischerprüfung und die Jugendfischerprüfung durchführen. Der Antrag auf Zulassung sowie zusätzliche Informationen über einen Vorbereitungslehrgang, der an den Tagen 09.03. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am 10.03. von

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfindet, sind im Angelmarkt Köthen Damaschkeweg 21; Fischhaus Rosenkranz, Dessauerstraße 106 sowie unter [remisphilipp@alice.de](mailto:remisphilipp@alice.de), oder telefonisch unter 0176 62734505 erhältlich.

Zu den Kosten: Die Prüfungsgebühr beträgt für unter 18-Jährige 28 Euro und für über 18-Jährige 56 Euro.

Der Unkostenbeitrag für den Lehrgang würde für unter 18-Jährige 22 Euro und für über 18-Jährige 44 Euro betragen und wäre am ersten Lehrgangstag (zusätzlich zur Prüfungsgebühr) zu entrichten.

*Bernd Hauschild*

*Vorsitzender des Prüfungsausschusses  
des AC 66 e. V. Köthen*

## Öffentliches LABSKAUSSEN der Marinekameradschaft im Brauhaus Köthen!



Viel hat sich die Marinekameradschaft Köthen im Jahr 2018 vorgenommen, so unter anderem auch in Gemeinsamkeit mit dem Team des Brauhauses Köthen ein Labskausessen an dem alle interessierten Köthener und ihre Gäste herzlich willkommen sind.

Folgende Daten dazu:

Datum: Donnerstag, 01.03.2018

Zeit: 18.30 Uhr (Bestellung vor Ort ab 18:00 Uhr)

Ort: Brauhaus Köthen, Holzmarkt 6

Da nur eine begrenzte Platzkapazität zur Verfügung steht ist eine **Vorbestellung/Anmeldung** sinnvoll und notwendig. Diese bitte **bis zum 23.02.2018 unter Tel. 03496 3099490!**

Eine Portion des Labskaus kostet im Köthener Brauhaus nur 8,60 €, ein Sonderpreis des Gastronomen. DAS sollte man sich nicht entgehen lassen. Vielen ist das Labskaus sicherlich von der Küste bekannt. Aus dem Englischen kommend war es in früheren, vergangenen Zeiten ein einfaches seemännisches Gericht. Heute hat es seinen Stammsitz in der guten, bürgerlichen

Küche und wer es noch nicht kennt, sollte es unbedingt einmal probieren.

An diesem Abend kann man auch sehr gut ins Gespräch mit den Mitgliedern der MK Köthen und befreundeten Marinekameradschaften kommen, sich über die Arbeit und Termine der Köthener Mariner informieren und vieles andere mehr. Wer Interesse an Seefahrt und Seefahrtsgeschichte(n) hat ist uns immer willkommen. Die Marinekameradschaft Köthen trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr im Brauhaus Köthen. Erreichbar sind wir telefonisch unter 0178 8481451 oder schriftlich über MK Köthen, PF 1328 in 06353 Köthen.

*Peter Engelmann*

*1. Vorsitzender, MK Köthen*

## Veranstaltungen der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft in 2018

[www.fruchtbringende-gesellschaft.de](http://www.fruchtbringende-gesellschaft.de)

Stand: November 2017

**Freitag, 24. August 2018**

Sprachforum der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft

**„Der übertrefflichste unter allen äusserlichen Sinnen“**

Anmerkungen zur Lobrede des Geschmackes von Georg Philipp Harsdörffer, dem Spielenden, Nr. 368 in der Fruchtbringenden Gesellschaft.

Vortrag von Dr. Hans Bader

19.00 Uhr, Köthen, Erlebniswelt Deutsche Sprache

**Sonnabend, 25. August 2018**

**Erste Führung für Gehörlose durch die Erlebniswelt Deutsche Sprache** mit Gebärdendolmetschung.

14.30 Uhr, Treffpunkt vor der Köthen-Information im Schlossinnenhof.

**Sonnabend, 1. September 2018 und Sonntag, 2. September 2018**

**Schlossfest**

Aktionen der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft und anderer Köthener Vereine auf dem Schlossfest im Rahmen der Köthener Bachfesttage.

**Sonnabend, 8. September 2018**

**Festveranstaltung am Tag der deutschen Sprache**

15.00 – 17.00 Uhr, Hahnemannsaal der Europäischen Bibliothek für Homöopathie, Wallstraße 48

**Auszeichnung der Preisträger** des Schreibwettbewerbs „Schöne deutsche Sprache“ der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft und der Theo-Münch-Stiftung für die Deutsche Sprache, gefördert von der Bürgerstiftung der Kreissparkasse.

19.00 Uhr, Hahnemannsaal der Europäischen Bibliothek für Homöopathie, Wallstraße 48

**Rede zur deutschen Sprache** von Pater Dr. Anselm Grün.

**Freitag, 21. September 2018**

**Von Evchensruh nach Adams Hoffnung**

Lesung mit Dr. Berndt Seite.

19.00 Uhr, Köthen, Bernburger Straße 20

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 03496 213981; E-Post: [erdmenger@fruchtbringende-gesellschaft.de](mailto:erdmenger@fruchtbringende-gesellschaft.de)

**November 2018, Erlangen**

Treffen der Arbeitsgemeinschaft **Straße der deutschen Sprache (SddS)** in der Metropolregion Nürnberg. Ausflugsziele und Informationen finden Sie unter: [www.strasse-der-deutschen-sprache.de](http://www.strasse-der-deutschen-sprache.de)

**Freitag, 16. November 2018**

**Bundesweiter Vorlesetag**

Mitglieder und Freunde der Neuen Fruchtbrin-

genden Gesellschaft lesen in Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und andernorts vor.

*Vorleser melden sich bitte bei Frau Dr. Brigitte Erdmenger (Tel. 03496 213981).*

**Sonntag, 18. November 2018**

**Eichendorff-Ehrung – Musikalisch-literarische Matinee**

Gemeinsame Veranstaltung mit der Pfarrei St. Maria, Köthen

11.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria, Köthen, Springstraße 34

*Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen/Anhalt e. V.*

*Vereinigung zur Pflege der deutschen Sprache*

Schloßplatz 506366 Köthen (Anhalt)

Telefon 03496 405740, Telefax 03496 214712

E-Post:

[auskunft@fruchtbringende-gesellschaft.de](mailto:auskunft@fruchtbringende-gesellschaft.de)

[www.fruchtbringende-gesellschaft.de](http://www.fruchtbringende-gesellschaft.de)

*Erlebniswelt Deutsche Sprache im Schloß Köthen*

*Geöffnet dienstags bis sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr*

*Informationen über die Ausstellung finden Sie unter [www.erlebniswelt-deutsche-sprache.de](http://www.erlebniswelt-deutsche-sprache.de)*



## Pomologenverein setzt sich für Wiedererrichtung historischer Pflaumenallee Elsdorf ein



Wiederaufforstung einer historischen Pflaumenbaumallee von Elsdorf – Richtung Bahnübergang Porst: Manfred Ruppert (l.) und Kurt Bolte beim Planzen neuer Pflaumenbäume. Foto: Heiko Rebsch

Neben zwei anderen ehemaligen Pflaumenalleen zwischen Elsdorf, Pißdorf und Maxdorf hat der Pomologen Verein im letzten Jahr mit der Neuanpflanzung und Rekonstruktion der Pflaumenallee nach Porst begonnen. In dieser ehemals mit über 200 Bäumen besetzten Anpflanzung sollen in 2018 über 130 Sortenbäume ohne Baumfenster nach anhaltischen Pflanzmaßen gesetzt werden.

Dies bedeutet, dass auf 1,3 Kilometer Länge – nach historischen Karten – auf der ehemals 14 Meter breiten Altallee mit ihren Pflanzbänken, die um 1910 mit Hauspflaumen und Kirschen bepflanzt wurden, wieder Pflaumenbäume in neuen und traditionellen Sorten

wachsen werden. Mit der Pflanzung von zuerst 30 Pflaumenbäumen wurde im Dezember 2017 im ersten Pflanzabschnitt zwischen Elsdorf und Akener-Bahn begonnen. Dabei haben wir sehr viel Mut bewiesen, immerhin wurden hier schon einmal Anpflanzungen getätigt, welche später durch einen Betrieb zerstört worden sind.

Der erste Alleeabschnitt, welcher einen Kilometer umfasst und bis zur Bahnstrecke nach Aken reicht, wird durch unseren Verein mit ca.130 Pflaumenbäumen aus der Hooffschen Liste des Obstmuster Gartens von 1907 und Neuzüchtungssortimenten bepflanzt. Im zweiten Teil der Anpflanzungen werden auf dem noch vorhandenen, durch die GbR Landbau Köthen auf 300

Meter erhaltenen Wild- und Restbestand eine Ordnungspflege durchgeführt. Für die schwierige Besorgung des Pflanzmaterials in historischen Sorten haben wir in unserem deutschlandweit organisierten Pomologen-Verein zur Unterstützung unseres Projektes und Bereitstellung von historischen Sorten aufgerufen.

Es gibt dazu bereits positive Zusagen. So hat die Pomologin und anerkannte Steinobstspezialistin Dr. Annette Braun-Lüllemann zugesagt, historisches Material, wie die nach dem Amerikanischen Präsidenten Jefferson (1743 - 1826) benannte Rarität, sowie weitere Sortenmuster beizusteuern. Wir sind überzeugt, dass es weitere Obstliebhaber und Naturfreunde geben wird, die unser anspruchsvolles Vorhaben unterstützen werden.

In den einstigen drei historischen Elsdorfer Pflaumenalleen haben einmal über 750 vorwiegend Hauspflaumen gestanden, genug um davon mehrere Dörfer zu ernähren. Jedes Jahr zum Ernteabschluss wurde dies besungen mit den Zeilen: „Heute bringen wir den Erntekranz, morgen die gebratene Gans. Übermorgen den Pflaumenkuchen, wer keinen hat, kann auch mit Juchen“, wie uns Altbäuerin Frau Schwertfeger erzählte.

Wir wissen, dass unser Vorhaben unter heutigen Bedingungen nicht einfach zu realisieren ist. Auch aus phytosanitärer Sicht haben sich die Bedingungen im Alleeanbau verändert und stellen hohe Anforderungen an Pflanzung und Pflege dar.

Wer besondere und als wertvoll zu bezeichnende Pflaumensorten kennt oder in seinem Garten hat, wende sich bitte an uns.

*Manfred Ruppert  
Obstmustergeräten Köthen*

## Laufveranstaltungen für 2018 des CFC Germania 03; Abt.: LA/BRS - Teil 2

### Juli

Do.	12. Juli	18:30 Uhr	Stadion Köthen	7. Lauf der Köthen Energie Cup – Laufserie 2018
Di.	17. Juli	18:30 Uhr	Stadion Köthen	3. Offene Vereinsmeisterschaft 2018 für Kinder, Jugend, Erwachsene + Altersklassen = 800 m
Do.	26. Juli	18:30 Uhr	Stadion Köthen	8. Lauf der Köthen Energie Cup – Laufserie 2018

### August

Do.	9. Aug.	18:30 Uhr	Außentermin	9. Lauf der Köthen Energie Cup – Laufserie 2018
Do.	23. Aug.	18:30 Uhr	Stadion Köthen	10. Lauf der Köthen Energie Cup – Laufserie 2018

### September

Do.	6. Sep.	18:30 Uhr	Schlosspark in Großpaschleben	11. Lauf der Köthen Energie Cup – Laufserie 2018
Do.	20. Sep.	18:30 Uhr	Stadion Köthen	12. Lauf der Köthen Energie Cup – Laufserie 2018

### Oktober

Do.	18. Okt.	18:30 Uhr	Stadion Köthen	13. Lauf der Köthen Energie Cup – Laufserie 2018 – Nur an diesem Tag wird der 60 Minuten Lauf angeboten !!
-----	----------	-----------	----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### November

Di.	6. Nov.	18:30 Uhr	Stadion Köthen	1. Lauf der Winterlaufserie 2018/19
Di.	20. Nov.	18:30 Uhr	Stadion Köthen	2. Lauf der Winterlaufserie 2018/19

### Dezember

Di.	4. Dez.	18:30 Uhr	Stadion Köthen	3. Lauf der Winterlaufserie 2018/19
Di.	18. Dez.	18:30 Uhr	Stadion Köthen	4. Lauf der Winterlaufserie 2018/19



## Gelungenes Adventskonzert mit drei Chören

Als bereits gute Tradition zur Weihnachtszeit fand am 10.12.2017 in der Köthener Agnus-kirche unser großes Adventskonzert mit drei Chören statt. Der gemischte Chor „Chorklang Eintracht“ Köthen als Gastgeber, hatte dazu den „Rolandfrauenchor“ Calbe und einen weiteren Frauenchor, den „Gesangsverein Rodleben e. V.“, eingeladen. Zum zweiten Advent wurden weihnachtliche Lieder aus verschiedenen Epochen und Ländern dargeboten.

Nach den einleitenden Worten durch unsere Moderatorin, Angelika Schreckenberger, trat als erstes der „Rolandfrauenchor“ Calbe unter der bewährten Leitung von Georg Beyer auf und hatte einen stimmungsvollen Beginn mit dem schlesischen Lied „Maria durch den Dornwald ging“. Interessant hörte sich auch die Interpretation des altbekannten Liedes „Kling, Glöckchen Klingelingeling“ in einem Satz von Lorenz Maierhofer an. Nach dem gelungenen Auftritt dieses Frauenchores trug unsere Instrumentalgruppe als Uraufführung das von Georg Beyer

komponierte und gesetzte Stück „Erinnerung“ vor, welches viel Beifall erhielt.

Sodann begann der von uns erstmals eingeladene unter der Leitung von Ivan Patupchuk-Buchmann stehende „Gesangsverein Rodleben e. V.“ seinen recht umfangreichen, klangstarken Auftritt. Eine Bereicherung dabei stellte das für die Weihnachtszeit im ungewöhnlichen Dreivierteltakt geschriebene Lied „Klatschen zwei Hirten“ von Lorenz Maierhofer dar. Ganz stark bei diesem Auftritt wurde jedoch Leonhard Cohens „Hallelujah“ mit dem Solo von Anett Gottschlich aus Köthen interpretiert. Als Überleitung zu unserem Auftritt bot unser Chorleiter, Georg Beyer, zusammen mit unserer jungen stellvertretenden Chorleiterin, Anne Schreckenberger, ein Stück für Violine und Klavier von Oskar Rieding dar.

Danach hatte unser gemischter Chor seinen mit Lampenfieber erwarteten Auftritt. Wir begannen mit einem aus dem Russischen stammenden Lied, „Eta notsch swiataja“, in welchem

die Heilige Nacht besungen wird, gefolgt von dessen französischem Pendant. Es folgten ein Weihnachtslied aus Italien sowie Lieder von Edward Elgar und Lorenz Maierhofer in einer Bearbeitung von Georg Beyer.

Den Abschluss bildete die mit viel Engagement einstudierte „Messe Breve Nr. 7 in C“ von Charles Gounod.

Sehr gelungen war noch einmal der Soloauftritt von Georg Beyer, mit „Panis Angelicus“, einem Stück von Cesar Franck. Das Publikum belohnte die gekonnte Interpretation jedenfalls mit besonders viel Applaus. Den wirklichen Abschluss bildete dann ein gemeinsam von allen drei Chören gesungenes englisches Weihnachtslied.

Am Ende der Veranstaltung zeigte der Beifall aller Zuschauer, dass ein schönes besinnliches vorweihnachtliches Konzert zu Ende ging, welches dem Publikum und uns in guter Erinnerung bleiben wird.

*Andreas Kiesch, Chorklang Eintracht*

## Verein für soziale Gerechtigkeit e. V. (Vorsitzender: B. Träger)

### 600. Montagsdemonstration am 18.12.2017 auf dem Holzmarkt

Die Gründung des Vereins war eine Reaktion auf die Hartz IV – Gesetze des Deutschen Bundestages (SPD, GRÜNE, CDU/CSU) im Jahre 2005, die zum Teil mit einer erzwungenen Auflösung von Lebensversicherungen, sonstigen Versicherungen und Hausverkäufen verbunden war, um Hartz IV – Status zu erlangen.

Es ergibt sich die Frage, ob das rechtsstaatlich

abgesichert war?

Im selben Jahr wurden die sinnlose Praxisgebühr und die gesetzeswidrige Versteuerung von schon versteuertem Geld für neue Lebensversicherungen eingeführt. Seit 12 Jahren prüft das BvG diesen Umstand, bisher ohne Ergebnis!

Der Verein wird unterstützt durch DSKB e. V., BdV e. V. und Mitgliedern von verschiedenen

Parteien. Wurde die nationale Frage 1990 nicht vollständig gelöst, so bleibt auch die soziale Frage weiter zur Diskussion. Die Forderung nach gleichen Löhnen und Renten in Ost und West bleibt bestehen.

*Dr. W. Gahler – Mitglied des Vereins für soziale Gerechtigkeit e. V. (Köthen/Anhalt)*

## Deutschsprachiger Kulturbund e. V. – DSKB e. V. (Stadt- und Kreisgruppe Köthen/Anhalt)

### Jahresversammlung (02.12.2017 – „Hotel Stadt Köthen“)

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung und Totenehrung. Wir gedachten in tiefer Trauer der Verstorbenen Dipl. Ing. HaJo Scholz und Chefarzt Dr. med. Horn</li> <li>2. Thematik des Abendprogramms: Reformation (500 J.), Fruchtbringende Gesellschaft (400 J.), Wartburgfest (200 J.), Geburtstag A. Hofer (250 J.), Das Kapital von K. Marx (150 J.), Oktoberrevolution (100 J.), Krieg Israel – arabische Staaten/Summer of Love/Tod von B. Ohnesorg (50 J.), Deutscher Herbst (40 J.).</li> <li>3. Diskussion</li> <li>3.1 Volksbegehren und Volksentscheid ins GG</li> <li>3.2 Neue Verfassung nach GG Art. 146</li> <li>3.3 Abschaffung der UNO-Feindstaatklauseln (Art. 53 + 107)</li> <li>3.4 Friedensvertrag für Deutschland</li> <li>3.5 Definition von Deutschland (BvG-Urteil von 1973 – Deutschland ist Deutsches Reich in Ruhe in den Grenzen von 31.12.1937)</li> <li>3.6 Prüfung des BvG-Urteils vom 21.10.1987 – Erhaltung der Identität des deutschen Volkes</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>3.7 Hauptamts- und Verkehrssprache „Deutsch“ ins GG</li> <li>3.8 Nationalhymne ins GG</li> <li>3.9 Richtigstellung der Namen der Bundesländer nach wirklichen geographischen und historischen Gesichtspunkten</li> <li>3.10 Maßnahmen gegen Auflösung deutschsprachiger Kulturkreise in Europa</li> <li>4. Teilnehmerkreis: Abgeordnete des Stadtrates, des Kreises und des Landtages, Parteimitglieder (CDU, LINKE, FREIE WÄHLER, AfD und DBP), Katholiken, Altkatholiken, Protestanten</li> </ol> <p>Der Deutschsprachige Kulturbund wünscht allen Bürgern alles erdenklich Gute für das Jahr 2018!</p> <p><i>Dr. W. Gahler – BV des DSKB e. V.</i></p> <p><a href="http://home.arcor.de/dskb_e.v/">http://home.arcor.de/dskb_e.v/</a></p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

# AUS DEN ORTSCHAFTEN

## Veranstaltungskalender der Ortschaft Wülknitz

### Veranstaltungen der Kulturscheune Wülknitz e. V.

Fr., 04.05.18	Behindertentanz
Fr., 21.09.18	Behindertentanz
Sa., 22.09.18	Erntedankfest
Sa., 01.12.18	Scheunenadvent

### Veranstaltungen der FFw Wülknitz

Sa., 31.03.18	Osterfeuer
September 2018	„Tag der offenen Tür“

### Sportverein „WSV Köthen 05 e. V.“

Ausschilde lt. Spielplan, siehe Aushänge, Pressemitteilungen od. Internet

### Veranstaltungen des Kulturvereins Wülknitz e. V.

Sa., 18.08.18	Parkfest im DGH
Sa., 08.12.18	Kinder- u. Rentnerweihnachtsfeier im DGH
Sa., 31.12.18	Silvesterparty Kulturverein

(Angaben ohne Gewähr)

Stand 15.01.18

*Karin Krietsch*

*Ortsbürgermeisterin Wülknitz*

# VERANSTALTUNGSANGEBOTE

## Programm der Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“

### für den Monat Februar

Tel.: 015904407294

E-Mail:

[jugendclubmartinskirche@freenet.de](mailto:jugendclubmartinskirche@freenet.de)

Informationen und interessante Neuigkeiten findet ihr auch auf unserer Homepage [jugendclub-martinskirche.de](http://jugendclub-martinskirche.de) und bei Facebook

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Freitag und Samstag von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

In den Ferien öffnen wir für euch von 10.00 bis 20.00 Uhr

**Do., den 01.02.:** Bist du ein guter Rommeespieler? Na dann komm vorbei und beweis es, denn heute gibt es ein Rommeeturnier.

Achtung: In der Ferienwoche könnt ihr vom **05.02.2018 bis 09.02.2018** nach vorheriger Anmeldung an unserem kreativen Bildungsprojekt teilnehmen.

**Der Künstler Marcus Barwitzki besucht uns wieder!!!**

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Begegnung mit unserer Geschichte“, welches von

Streetwork Köthen und der Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“ organisiert wird, möchten sich Kinder und Jugendliche mit dem verantwortlichen Künstler Marcus Barwitzki in den Räumlichkeiten des Jugendclubs „Martinskirche“ treffen, um künstlerisch aktiv zu werden.

### Peace Monument „Floris Pax“ in Köthen

Das „Peace Monument – Floris Pax“ ist ein mehrjähriges Kunst- und Bildungsprojekt. Als Ergebnis wird 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges ein Friedensdenkmal 2018 in der Landeshauptstadt Magdeburg errichtet werden.

**Mo., den 12.02.:** Koch- und Backkurs: „Unser Schokobrunnen sprudelt für alle Nachkatzen!“

**Do., den 15.02.:** Wir suchen unseren Besten in Darts.

**Mo., den 19.02.:** Koch- und Backkurs: Heute ist herzhaftes Küche angesagt. Es gibt Kartoffeln mit Mischgemüse und Bratwürstchen

**Do., den 22.02.:** Der Frühling steht vor der Tür und unsere Küche muss dementsprechend umgestaltet werden.

Wir setzen auf eure Hilfe ...

**Mo., den 26.02.:** Koch- und Backkurs: „David macht mit euch Pelmeni“ (Pelmeni sind ursprünglich aus Sibirien stammende mit Fleisch gefüllte Teigtaschen)

Jeden Freitag gehen wir von 18.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr in die Sporthalle der Grundschule „Kastanienschule“.

Hier ist Zeit zum Toben und gemeinsamen Spielen, aber auch bei Bedarf zum Üben für den Sportunterricht. Treffpunkt ist 18.00 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“ Sportzeug, auch saubere Turnschuhe, bitte nicht vergessen!

*Langweilig? Kein Geld für Disco?*

*Am 02.02.2018 und am 16.02.2018 findet ab 21.00 Uhr für alle ab 16 Jahren in der Sporthalle der „Regenbogenschule“ der Mitternachtssport statt: Wie lange? ... das liegt ganz an euch! Die Türen stehen für euch offen!!! Bringt bitte Turnschuhe mit weißer Sohle mit! Voranmeldung notwendig!*

## Stadtbibliothek lädt zu Bilderbuchkino ein

In der Köthener Stadtbibliothek wird auch im Jahr 2018 Bilderbuchkino angeboten. Die Vorführungen richten sich an Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren und finden jeden ersten Donnerstag im Monat ab 17 Uhr in der Lesehöhle statt. Dauer der Vorführung ist etwa 30 Minuten. Der Eintritt ist frei! Der nächste Termin findet am 01.02.2018 statt.

### 01.02.2018: „Irma hat so große Füße“

Die kleine Hexe Irma verschwindet, weil sie von

den anderen Hexen wegen ihrer großen, großen Füße ausgelacht wird. Sie hat die Zaubersprüche vergessen, und bei jedem Zauberversuch werden ihre Füße noch größer.

Eines Tages taucht sie bei der kleinen Lore auf, die gerade ihre Zähne putzen will. Lore tröstet Irma und zeigt ihr ihre großen Ohren. „Lore, Segelohre“ nennen sie die anderen Kinder. Aber Gemeinsamkeit macht stark und Irma erinnert sich sogar wieder an einige Zaubersprüche.

## Theaterfahrten nach Dessau zum Anhaltischen Theater

So., 04.02.2018, 17:00 Uhr „Kiss Me, Kate!“

Musical von Cole Porter

Theaterbus ab Rohndorf-Werdershausen-Gröbzig-Köthen und Aken

Sa., 17.02.2018, 17:00 Uhr „Der Dieb von Bagdad“

Theaterbus ab Köthen-Osternienburg-Elsnigk

Karten und Informationen über den Besucherring: 0340 2511222

## Veranstaltungen im Schloss Köthen

### Januar 2018

Samstag, 27.01.2018, 19:11 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal  
Prunksitzung

Info über KuKaKö, Telefon 03496 310170

Sonntag, 28.01.2018, 15:00 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal  
Kinderfasching

Info über KuKaKö, Telefon 03496 310170

### Februar 2018

Freitag, 02.02.2018, 20 Uhr Johann-Sebastian-Bach-Saal  
Kabarett „Kaktusblüte“

Das waren Zeiten – 40 Jahre Kaktusblüte

VVK: 18 Euro

AK: 21 Euro

Samstag, 17.02.2018, 20 Uhr Anna-Magdalena-Bach-Saal  
„Cat Stevens/70“ - eine musikalisch-literarische Hommage

Mit „Wolken Et Brücken“

VVK: 12 Euro

AK: 15 Euro

#### Kartenverkauf:

Köthen Information im Schloss Köthen

Dienstag bis Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

Tel. 03496 70099260

Veranstaltungskasse im Halleschen Turm

Tel. 03496 405775

Montag & Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00  
Uhr

Mittwoch: geschlossen

Karten sind auch im Internet unter [www.bachstadt-koethen.de](http://www.bachstadt-koethen.de) zu erwerben.

**Bleib' HIER!**

**3. Wirtschafts- und Berufsfindungsmesse**

**Bewerbungsfotos  
Bewerbscheck  
Berufsquiz mit tollen Preisen**

mit freundlicher Unterstützung von:

**Bundeswehr**  
Wir. Dienen. Deutschland.

**ilako**

**Kreissparkasse**  
Anhalt-Bitterfeld

**Köthener**

**ikk gesund plus**  
Mehr Leistung. Mehr Service.

**27.01.2018 10-14 Uhr**  
„Sekundarschule am Burgtor Aken (Elbe)“  
Burgstraße 19 · 06385 Aken (Elbe)

Ein Kooperationsprojekt von:

Stadt Aken (Elbe) | „Sekundarschule am Burgtor Aken (Elbe)“ | Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Mittelang

**GFSK KÖTHEN e.V.**

**DEAF FASCHINGS PARTY IN KÖTHEN**

**Wo? RATSCELLER am Markt**

**03. Feb. 2018**

**Ab 18.00 Uhr  
Einlass ab 17.30 Uhr**

- Disco
- Tombola
- Cheerleader KukaKö
- Fotoaufnahmen
- Kostüm Wettbewerb

**Eintritt: Erwachsene 9,50 €**

Tel./Fax : 03496/5728911 \*\*\* [veranstaltung@gfsk-koethen.de](mailto:veranstaltung@gfsk-koethen.de)

## Männer Früh Schoppen

Köthener Christen laden ein

**EINLADUNG**

Wir laden ein zum 11. MännerFrühSchoppen am  
**Sonnabend | 17. März 2018 | 10:00 Uhr**  
Crêperie Lorette | Bernburger Str. 58 | Köthen

Als Gast begrüßen wir

### Prof. Dr. Gerald Wolf

vormals Direktor des Instituts für Medizinische Neurobiologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



Er spricht zum Thema:

### Wie tickt das weibliche Gehirn, wie das männliche?

Im Anschluss daran Gedankenaustausch und gemeinsames Frühstück - wir freuen uns auf Sie!

Christliche Kirchen in Köthen (Anhalt)  
Ansprechpartner: Pfarrer Wolfram Hädicke - Telefon 03496 - 212371



## Peace-Monument-Künstler kommt wieder nach Köthen



Verwirklichung der Kinderrechte nach UN-Kinderrechtskonvention Artikel 31[1]

**Wann?** 05.02.2018 - 09.02.2018 (In den Winterferien)  
**Wo?** Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“  
**Was?** ein Abbild von eurem Gesicht  
**Wie?** ähnlich einer Gesichtsmaske aus Kunststoff entsteht ein naturgetreues Abbild des Gesichtes. Selbst einzelne Haare von Wimpern und Augenbrauen werden sichtbar.

### Peacemonument „Floris Pax“ in Köthen

Das „Peace Monument – Floris Pax“ ist ein mehrjähriges Kunst- und Bildungsprojekt. Im Rahmen von Veranstaltungen wie internati-

onalen Workcamps, Jugendbegegnungen und Schulprojekten entstehen immer neue Bausteine für das Denkmal. Das Friedensdenkmal soll die Einflüsse verschiedener Regionen, Religionen und Kulturen sowie lokaler Geschichtsbezüge vereinen.

Als Ergebnis wird 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges ein Friedensmal 2018 in der Landeshauptstadt Magdeburg errichtet werden. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts „Begegnung mit unserer Geschichte“, welches von Streetwork Köthen und der Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“ organisiert wird, möchten sich Kinder und Jugendliche mit dem verantwortlichen Künstler Marcus Barwitzki in den Räumlichkeiten der Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“ treffen und künstlerisch aktiv werden.

*Der Auftrag ist klar: Wir machen mit und setzen gemeinsam ein Zeichen für den Frieden!*

Am Beginn der künstlerischen Arbeit stellt sich

die einfache Frage: Was ist Krieg und was ist Frieden? Im Vorfeld dieses künstlerischen Prozesses werden die Teilnehmer durch einen Vortrag zum Thema Erinnerungskultur und Gedenken an das Thema herangeführt.

Wir freuen uns sehr, ein Teil dieses Kunst- und Bildungsprojektes zu sein und bedanken uns bei dem Künstler und dem Schirmherrn dieses Friedensprojektes dem „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Sachsen-Anhalt“.

**Anmeldung: im „Jugendclub-Martinskirche“**  
 (Peggy Riehl) 0159 04407294

(Nicole Gewinner) 0159 04407293

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.  
 [1] Artikel 31 UN-Kinderrechtskonvention (...) das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.

## Veranstaltungsplan der Jugendbegegnungsstätte Martinskirche 2018

(Alle Angebote nur nach Voranmeldung)

### Peace Monument

Das „Peace Monument – Floris Pax“ ist ein mehrjähriges Kunst- und Bildungsprojekt

**Wann?** 05.02.2018 - 09.02.2018 (In den Winterferien)

**Wo?** Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“

**Was?** ein Abbild von eurem Gesicht  
**Wie?** ähnlich einer Gesichtsmaske aus Kunststoff entsteht ein naturgetreues Abbild des Gesichtes. Selbst einzelne Haare von Wimpern und Augenbrauen werden sichtbar.

Der Auftrag ist klar: Wir machen mit und setzen gemeinsam ein Zeichen für den Frieden!

### Kinderfest im Friedenspark

02.06.2018, 11:00 bis 18:00 Uhr

Liebe Kinder, und natürlich auch Liebe Eltern, wir laden recht herzlich zum Kinderfest im Friedenspark ein. Seid dabei und verbringt einen Tag mit vielen Überraschungen Spielen und Basteln! (Für alle Kinder Groß und Klein, eine Anmeldung muss hier nicht sein)

### „Zeltcamp in Glauzig“

10.07.2018 - 13.07.2018

Spannende Ferientage mit Grillen, Musik, Lagerfeuer und natürlich baden... (Kinder ab 9 Jahre)

### Jugendbildungsfahrt Golm/Insel Usedom

„Begegnung mit unserer Geschichte“[2]

23.07.2018 - 27.07.2018

„[A]us Liebe zu kommenden Generationen muß nach Beendigung des Krieges ein Exempel statuiert werden, daß niemand auch nur die geringste Lust je verspüren sollte, Ähnliches aufs Neue zu versuchen...“ (IV. Flugblatt, Weiße Rose)

Vor Ort haben wir ein interessantes Bildungsprogramm für euch vorbereitet aber keine Angst auch Erholung Spaß und Spiel sind geplant. (Kinder ab 10 Jahre)

### „Clubprojekt“

30.07.2018 - 02.08.2018

- 4Tage Action pur!

(ab 9 Jahre)

Wir schlafen im Club und erleben viele Abenteuer: Kino, Badespaß, Minigolf, Baden und lustige Spiele. Gemeinsames Grillen ist natürlich auch geplant!

### Jugendbildungsfahrt nach Auschwitz

„Begegnung mit unserer Geschichte“

29.09.2018 - 03.10.2018

(ab 14 Jahre)

„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um euer Herz gelegt! Entscheidet euch, ehe es zu spät ist!“ (V. Flugblatt, Weiße Rose)

Was in Auschwitz passiert ist, ist so unfassbar, dass die Beschäftigung damit einen zu überwältigen droht. Trotzdem, oder gerade deshalb, muss Auschwitz in Erinnerung bleiben.

### Club-Geburtstag

11.11.2018; Wir feiern unseren 21. Geburtstag

**Gutes wird nicht älter, sondern mit den Jahren nur besser**



### Wir freuen uns auf euch!!!

### Unsere „Weihnachtshütte“

07.12.2018 - 15.12.2018

Wir stehen wieder in unserer Weihnachtshütte und verkaufen Leckereien. Dafür benötigen wir eure Unterstützung, die Erlöse brauchen wir für unsere Bildungsfahrt 2019.

### Sportlicher Donnerstag

Jeden Donnerstag steht euch die Sporthalle der Kastanienschule von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

für gemeinsamen sportlichen Spaß jeder Art zur Verfügung!

(Sportzeug und Turnschuhe mit weißer Sohle nicht vergessen!)

### Sportlicher Freitag

Jeden Freitag um 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Kastanienschule. (Vorher bitte anmelden)

**Jeden letzten Freitag im Monat** (ab 16 Jahre ab 22:00 Uhr)

Können sich Jugendliche in der Turnhalle der Regenbogenschule sportlich betätigen.

(Vorher bitte anmelden)

Psssstttt ... Es sind noch weitere Projekte für euch in Planung

Bei Fragen und Anmeldungen

Kommunale Jugendbegegnungsstätte „Martinskirche“ oder Streetworker\_in Köthen (Anhalt)

**0159 04407294 („Martinsclub“)**

**0159 04407293 („Streetworker\_in“)**

Leipziger Straße 36c (Martinskirche)

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 14 - 20 Uhr

Freitag: 15 - 20 Uhr

Samstag: 15 - 20 Uhr

Sonntag: geschlossen

in den Ferien: Montag bis Samstag 13 - 20 Uhr

### Streetworker\_in:

Eure Anregungen Ideen und Wünsche setze ich gern mit euch um!!!

Bei Sorgen Kummer und Problemen finden wir zusammen eine Lösung.

Alle Informationen zu euren Rechten, Betreuung, Bildung, Freizeiteinrichtungen, Hilfe, Beratung und Unterstützung erhaltet ihr hier.

Sprechzeiten: Dienstag 15:30-17:30 Uhr & Donnerstag 13:30 - 15:30 Uhr

Kleine Wallstraße, Aufgang 5 Zimmer 301 (ganz oben rechts)

**Montag & Mittwoch 16 - 18 Uhr im „Martinsclub“**

Leipziger Straße 36c (Martinskirche)

*Oder sprech mich auf der Straße einfach an!!!*

## „Die Gedanken haben frei“ – politisch-satirisches Kabarett aus der „Zwickmühle“

Am 30. April 2018 gastiert das Magdeburger Kabarett „Die Zwickmühle“ mit seinem aktuellen Programm „Die Gedanken haben frei“ ab 20 Uhr im Veranstaltungszentrum Schloss Köthen. Sie machen sich so ihre Gedanken, Henriette und Martina, zwei Kolleginnen aus der Bundestagskantine. Über die aktuelle Lage und insbesondere über die Politiker. Und auch darüber, ob denn die Politiker auch über „uns da unten“ nachdenken. Die Welt sei in Bewegung: die Briten gingen aus der EU, die Pegida auf die Straße und Böhmermann auf die Nerven. Politiker wiederum gingen Waffen shoppen, würden sich eitel durch Talkshows zappen und falsche Fakten twittern.

Generell geht es im aktuellen Programm um das Denken und auch ganz bewusst um die Angst, dass angesichts steigender Mieten und fallender Zinsen das Denkvermögen das einzig verbleibende Vermögen sein könnte. Und zudem bei vielen selbst die Gedanken nur noch frei hätten.

Das Volk auf dem Weg zu einer gedankenlosen Biomasse mit Internetanschluss? Tiefschürfen- de Fragen, die Marion Bach und Heike Ronniger auf ebenso bissige wie unterhaltsame Art und Weise besprechen werden. Begleitet werden sie dabei von Christoph Deckbar und Oliver Vogt am Klavier. Man darf sehr gespannt sein.

Seit mehr als zwanzig Jahren zieht die „Zwickmühle“ in Magdeburg ihre Besucher in Bann, dies mit einem Ensemble, das sowohl auf der eigenen Bühne begeistert, als auch bei vielen Gastspielen. Die Presse ist denn auch zum Programm „Die Gedanken haben frei“ voll des Lobes. So fasst die „Volksstimme“ zusammen: „Frei hatten an diesem Abend nicht: die Freude an feinsinnigem Kabarett aller Beteiligten auf der Bühne und im Publikum.“

Karten sind in der Köthen-Information im Schloss, Tel.: 03496 70099260, und in der Veranstaltungskasse im Halleschen Turm, Tel.: 03496 405775, für 18 Euro im Vorverkauf und

21 Euro an der Abendkasse erhältlich. Kartenreservierung auch online unter [www.bachstadt-koethen.de](http://www.bachstadt-koethen.de)



## „Das waren Zeiten – 40 Jahre „Kaktusblüte““

Am 2. Februar 2018 gastiert das Dresdner Kabarett „Die Kaktusblüte“ mit seinem aktuellen Jubiläumsprogramm ab 20 Uhr im Veranstaltungszentrum Schloss Köthen.

Unter dem Motto „Das waren Zeiten – 40 Jahre „Kaktusblüte“ bringen die Protagonisten dabei markante Szenen auf die Bühne, die allesamt zu Erfolgsnummern wurden und in letzter Zeit an Aktualität und Brisanz gewonnen haben. Da gibt es beispielsweise Tipps, wie man zum Beispiel bürokratisch genau zu europäischen Fördermitteln für persönliche Bedürfnisse kommt und in der Rubrik „Lage der Nation“ werden aktuelle Ereignisse auf die Spitze getrieben.

Humorvolle Einblicke in die Welt des Sports erlaubt derweil ein Stammtisch, gefolgt von einem Verhör, das auf subtile Art und Weise das deutsche Verhältnis zur Gewalt im Fernsehen auf die Bühne bringt. Alte und neue Anhänger der „Kaktusblüte“ können sich zu dem auf ein erneutes Kennenlernen zweier Bodyguards freuen, die sich nach wie vor nicht recht ent-

scheiden können, ob sie nun die Politiker vor dem Volk oder eben das Volk vor den Politikern schützen sollen.

Seit 40 Jahren ist das Dresdner Kabarett „Die Kaktusblüte“ dort zu Hause, wo sich die große Politik und der alltägliche Schwachsinn treffen. Dabei kombinieren Friedemann Heinrich, Uwe Hänchen, Monika Breschke und Janka Scheudeck am Klavier ebenso lange politisch – satirisches Kabarett mit anspruchsvoller Unterhaltung. In Köthen werden sie ihr Können einmal mehr unter Beweis stellen – mit einem Programm, das dem Namen des Kabarettts entsprechend als „stachlig“ und „scharfzüngig“ angekündigt wird, aber auch als sehr humorvoll und hintergründig. Wichtig ist den Künstlern dabei auch der Hinweis, dass es kein „best of“-Programm ist, sondern eine aktuelle Bestandsaufnahme.

Karten sind in der Köthen-Information im Schloss, Tel.: 03496 70099260, und in der Veranstaltungskasse im Halleschen Turm, Tel.:

03496 405775, für 18 Euro im Vorverkauf und 21 Euro an der Abendkasse erhältlich. Kartenreservierung auch online unter [www.bachstadt-koethen.de](http://www.bachstadt-koethen.de)



## „Cat Stevens - 70“ eine musikalisch-literarische Hommage

Am 17. Februar 2018 erweisen „Wolke X“ dem Ausnahmekünstler Cat Stevens ab 20 Uhr im Veranstaltungszentrum Schloss Köthen die Ehre. Wolfgang Brückner und Kerstin Wenzel-Brückner bezeichnen ihre Konzertprogramme als Dialog zwischen Songs und Poesie. Während sie die Texte liefert, besticht er als Sänger mit ebenso sensibler wie kraftvoll-charismatischer Stimme. Als „Wolke X“ sind die Beiden auch in Köthen beileibe keine Unbekannten, haben schon mit mehreren Konzerten überzeugt.

2018 wird Cat Stevens 70 Jahre alt. Anlass für „Wolke X“, einen Blick auf seine ungewöhnliche Biografie zu werfen, von den Anfängen bis zu seinem Comeback. Dabei treffen biografische Texte und Lyrics auf ausdrucksstark interpretierte Songs wie Father and son, Lady d'Arbanville,

Moonshadow, Wild world, Morning has broken, Road singer und viele weitere Cat Stevens Welt-hits. Ergänzt wird all dies von Fotocollagen und Videoclips. Ein Sänger, der in den 70er Jahren zu Weltruhm gelang, dies alles aufgab und erst 30 Jahre später wieder ins Rampenlicht treten sollte. Interpretiert von einem Duo, das mit großem Können und ebenso großer Leidenschaft aufwartet. Spannung und beste musikalische Unterhaltung sind garantiert. Karten sind in der Köthen-Information im Schloss, Tel.: 03496 70099260, und in der Veranstaltungskasse im Halleschen Turm, Tel.: 03496 405775, für 12 Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Kartenreservierung auch online unter [www.bachstadt-koethen.de](http://www.bachstadt-koethen.de)

